



JAHRESBERICHT
der Feuerwehr Ettlingen
für das Jahr 2024

Bericht des Kommandanten	Seite 2
Bericht Fabian Keller mit der Jahresstatistik 2024	Seite 14
Bericht Alexander Johmann-Vonier	Seite 18
Bericht Thomas Dantes	Seite 19
Rechnungsabschluss	Seite 22
Jugendfeuerwehr Gesamt	Seite 24
Jugendfeuerwehr Tal	Seite 26
Altersabteilung	Seite 27
Bericht Abt. Bruchhausen	Seite 28
Bericht Abt. Ettligen-Stadt	Seite 35
Bericht Abt. Ettligenweier	Seite 35
Bericht Abt. Oberweier	Seite 42
Bericht Abt. Schluttenbach	Seite 43
Bericht Abt. Schöllbronn	Seite 44
Bericht Abt. Spessart	Seite 44
Gefahrgutzug	Seite 53
Tätigkeitsschwerpunkte hauptamtliches Personal	Seite 55
Quellenangabe	Seite 58

Bericht des Feuerwehrkommandanten

Meine Kameradinnen und Kameraden,

trotz 397 Einsätzen im vergangenen Berichtsjahr, können wir von einem ruhigen Jahr sprechen, denn wir in Ettlingen blieben weitgehend von schweren, zeitaufwändigen Einsätzen verschon. Ebenso waren bei uns keine Unwetter oder ein Hochwasser zu verzeichnen. Trotzdem hatten wir Einsatzlagen an denen unsere Einsatzkräfte an ihre körperliche und mentale Leistungsfähigkeit gebracht wurden.

Die Zahlen und Fakten unserer Abteilungen machen deutlich, wie vielfältig die Arbeit und wie groß die Verpflichtungen waren, die unsere ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben auf sich nehmen mussten.

Für das große Engagement unserer ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen in allen Abteilungen möchte sich das Kommando daher vielmals bedanken.

Über einige Besonderheiten im vergangenen Jahr möchte das Kommando selbst berichten. Bei der Vielzahl an Aktivitäten und Ereignissen können wir jedoch nur einen kleinen Einblick aufzeigen:

Jubiläen

Bei der Feuerwehr Ettlingen hatten im vergangenen Jahr die Abteilungen Bruchhausen 100-jähriges und die Abteilung Oberweier 75-jähriges Bestehen. Die Kameradinnen und Kameraden beider Abteilungen konnten jeweils auf einen langen Zeitraum von großem ehrenamtlichem Engagement in ihrem jeweiligen Ortsteil zurückblicken. Oberbürgermeister Johannes Arnold sowie die Ortsvorsteher Wolfgang Noller und Wolfgang Matzka machten dies in ihren Ansprachen und Grußworten besonders deutlich. Den Kameradinnen und Kameraden beider Abteilungen wurden für ihre Jahrzehnte lange Arbeit zum Schutz vor Gefahren für die Bürgerinnen und Bürger im jeweiligen Ortsteil und darüber hinaus besonders gedankt und damit ihre große Leistungsbereitschaft wertgeschätzt. Aufgrund seiner besonderen Verdienste für die Abteilung Bruchhausen konnte Oberbürgermeister Johannes Arnold den Kameraden Oberlöschmeister Klaus Schosser zum Ehrenmitglied der Abteilung Bruchhausen ernennen.



Jugendfeuerwehr

Wahlen

Im Berichtsjahr 2024 erfolgte ein Wechsel im Amt des Stadtjugendfeuerwehrwartes und des ersten Stellvertreters. Die Kameraden Michael Fritsch und Timo Lischker verzichteten nach Ablauf ihrer Amtszeit auf eine Wiederwahl. Die Wahlberechtigten Jugendfeuerwehrwarte der Abteilungen wählten in geheimer Wahl die Kameraden Steffen Strack von der Abteilung Ettlingen-Stadt zum Stadtjugendfeuerwehrwart und Lukas Koller von der Abteilung Bruchhausen zum 1. Stellvertretenden Stadtjugendfeuerwehrwart. Die weiteren Stellvertreter Christoph Bartelmäs und Alina Kulik standen nicht zur Wahl und sind daher weiter im Amt.

Baumpflanzaktion

Um Jugendlichen die besondere Bedeutung eines intakten Ökosystems nahezubringen, wurde im März 2024 eine Baumpflanzaktion durchgeführt. Im Waldgebiet Rüppich bei Spessart wurden an einem Samstagmorgen rd. 200 Bäume eingepflanzt. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass es bei den Jugendlichen mehrheitlich um die Altersgruppe zwischen acht und zwölf Jahren gehandelt hat, die sich mit großem Eifer daran machten Pflanzlöcher in den recht steinigem Boden zu graben. Von den Mitarbeitern der Forstverwaltung Ettlingen wurde den Jugendlichen zuvor gezeigt, wo und wie genau die jungen Bäume einpflanzen werden sollen. Nach getaner Arbeit spendierte die Forstverwaltung Getränke und ein Vesper. Mein Dank für diese gelungene Pflanzaktion gilt neben den beteiligten Jugendlichen auch Forstamtsleiter Joachim Lauinger und seinem Team.



Zeltlager in Epernay

Im Jahr 2023 war die Jugendfeuerwehr aus Epernay zu Gast in Ettlingen. Im Berichtsjahr 2024 fand nun vom 23.05. bis 31.05. ein Zeltlager in Epernay statt, an dem 13 Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr der Abteilung Ettlingen-Stadt teilnahmen. Das Besuchsprogramm umfasste einen Empfang bei der Feuerwehr Epernay mit einem gemeinsamen Übungstag beider Jugendfeuerwehren.

Außerdem wurden im Beisein von Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker und Feuerwehrkommandant Martin Knaus zwei Partnerschafts-Apfelbäume gepflanzt. Jeweils zwei Sorten Äpfel wachsen aus einem Stamm und symbolisieren somit Gemeinsamkeit.

Nass, laut und vor allem lustig ging es bei den gemeinsamen Aktivitäten wie Wasserschlachten, gegenseitigem Fahnenklau, Wanderung mit anschließendem Grillen sowie eine Stadtführung in Epernay zu. Highlight war jedoch der Ausflug nach Paris mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen.

Die Vorsitzenden des Feuerwehrfördervereins BM Heidecker und Kdt. Knaus übergaben gerne eine Spende von 500 Euro zur Förderung der Jugendarbeit, zumal deutlich zu sehen war, wie der Austausch zwischen den beiden Jugendfeuerwehren die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Epernay und Ettlingen wieder mit neuem Leben erfüllten.

Angesichts der aktuell politischen Lage in Europa zeigte sich hier deutlich wie wichtig freundschaftliche und partnerschaftliche Beziehungen unter den Völkern in Europa ist.

Zeltlager Jugendfeuerwehr Berg

Auch die Jugendfeuerwehr Berg veranstaltete vom 30.05. bis 01.06. ein Zeltlager. Allerdings nicht in Epernay sondern neben dem Feuerwehrhaus Schluttenbach. Bedingt durch eine Schlechtwetter-Prognose entschied man sich aber aus Sicherheitsgründen die Übernachtungen nicht im Zelt sondern im Feuerwehrhaus stattfinden zu lassen. Das restliche Zeltlager fand jedoch außerhalb statt, sodass wenigstens etwas Lagerfeeling aufkam. Die 17 Jugendlichen zwischen 8 und 16 Jahren hatten viel Vergnügen bei einer Nachtwanderung, einer Schnitzeljagd zur Erlangung einer Zahlenkombination die benötigt wurde um eine Schatzkiste zu öffnen. Der erspielte Schatz war der Besuch der Ninja World in Karlsruhe, was für alle ein besonderes Erlebnis war. Ein Grillabend mit anschließender Lagerdisco bei der alle viel Spaß hatten rundeten das Zeltlager ab.

Alters- und Seniorenabteilung

Die Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Seniorenabteilung trafen sich u.a. am 06.03.2024 und am 13.11.2024 zu den inzwischen zweimal im Jahr stattfindenden Familienfeiern im Feuerwehrhaus Ettlingen-Stadt. Neben der Bewirtung mit Mittagessen bzw. Kaffee und Kuchen gehören Vorträge wie der von Hotelier Bernhard Zepf über das Haus Erbprinz und Harry Hawesta vom Polizeipräsidium Karlsruhe über Trickbetrug zum festen Programm.

Zusätzlich nahmen die Alterskameraden an Veranstaltungen im Landkreis wie z.B. der Besuch des Rudolf-Fettweis-Werk im Murgtal oder anderen Info-Veranstaltungen zu aktuellen Themen unserer Zeit teil.

Umgekehrt waren aber auch die Alterskameraden des südlichen Landkreises zu Gast in Ettlingen. Ehrenmitglied Dr. Erwin Vetter ließ es sich dabei nicht nehmen die Seniorenriege durch die Stadt zu führen und aus seinem immensen Wissen über Ettlingen zu berichten.

Städtepartnerschaften

Middelkerke

Am 30. April 2024 nahm eine Delegation der Feuerwehr Ettlingen an der Trauerfeier mit anschließender Beisetzung von Ehrenkommandant Roger Coene in Middelkerke teil. Bei der Brandweer Middelkerke sowie bei der Familie fand die Wertschätzung dem langjährigen Kommandanten der Brandweer die letzte Ehre zu erweisen große Anerkennung. Die Teilnehmenden Kameraden aus Epernay und Ettlingen wurden nach dem Begräbnis von der Familie zum Essen eingeladen.



Epernay

Anlässlich des St. Barbara-Festes in Epernay im November vergangenen Jahres, konnte der Vorsitzende des französischen Freundschaftsvereins Amical Kamerad Sergeant-Chef Patrick Callaux für seine Verdienste um die französisch-deutsche Partnerschaft mit der Medaille für Internationale Zusammenarbeit in Bronze des Deutschen Feuerwehrverbandes ausgezeichnet.



Kurzer Auszug aus dem Einsatzgeschehen:

Brand Autohaus

Die Freiwillige Feuerwehr Ettlingen, Abteilung Stadt wurde am Mittwoch 18. September 2024 mit einem Löschzug durch die Integrierte Leitstelle in Karlsruhe zu einer Rauchentwicklung in oder aus einem Gebäude in die Mörscher Straße im Industriegebiet West alarmiert. Da sich die Drehleiter aus Ettlingen zum damaligen in Reparatur befand, wurde sofort die Drehleiter aus Waldbronn hinzualarmiert.



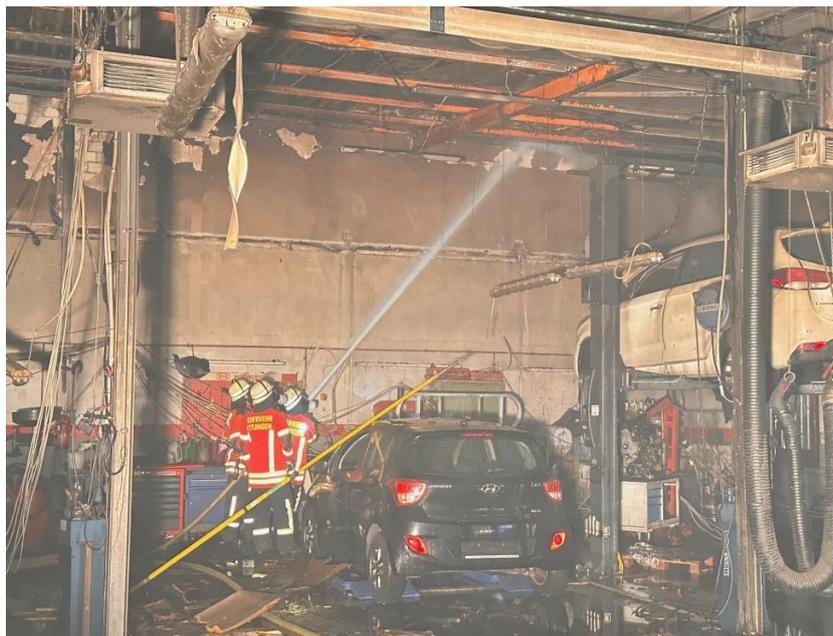
Während die ersten Kräfte auf der Anfahrt waren, bestätigten mehrere Notrufe einen Brand im Werkstattbereich eines Autohauses. Auch sollen sich noch Personen im Gefahrenbereich befinden. Aufgrund dessen wurde das Alarmstichwort umgehend auf Brand 4 erhöht wodurch ein weiteres Löschfahrzeug einer Tal-Abteilung sowie die Führungsgruppe der Feuerwehr Malsch nachalarmiert wurden.

Die ersten Einsatzkräfte fanden eine durch Verbrennungen schwer verletzte männliche Person vor, die sie bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erstversorgten. Wie sich im Nachgang herausstellte wurde der Mann durch eigene Löschkversuche lebensgefährlich verletzt. Nach der Stabilisierung des schwerst Verbrannten wurde er in eine Spezialklinik nach Ludwigshafen gebracht, wo er wenig später verstarb.

Nach der ersten Erkundung stellte sich heraus, dass der Brand auf eine benachbarte Halle überzugreifen droht. Daher wurde das Alarmstichwort unverzüglich auf Brand 5 erhöht, wodurch die restlichen Abteilungen des Löschzuges Tal sowie die Drehleiter aus Rheinstetten hinzualarmiert wurden.



Im Innenangriff wurden von mehreren Trupps der Abteilung Stadt 4 C-Rohre und im Außenangriff ein B-Rohr zur Riegelstellung an der benachbarten Halle eingesetzt. Koordiniert wurden die Löscharbeiten durch die Drehleiter aus Waldbronn von oben, welche selbst mit einem C-Rohr unterstützt.



Im rückwärtigen Bereich wurde die Abteilungen des Löschzugs Tal eingesetzt um im Fall eines Übergreifens des Brandes sofort eingreifen zu können. Aufgrund der massiven Löscharbeiten im vorderen Bereich konnte jedoch das Übergreifen auf die benachbarte Halle weitestgehend verhindert werden.

Die Deckenverkleidungen mussten mühsam von Hand entfernt werden um an die dahinter liegenden, brennenden Holzfaserdämmplatten zu gelangen, um diese ebenfalls abzulöschen. Die Einsatzkräfte aus Ettlingen und dem Tal wurden gegen 3 Uhr von Kräften der Abteilung Spessart abgelöst, da immer wieder Glutnester an verschiedenen Stellen aufflammten.



Die ebenfalls alarmierten Stadtwerke Ettlingen schalteten den Gebäudekomplex stromlos und unterbrachen die Gasversorgung.

Die Feuerwehr Ettlingen wurde von den Feuerwehren aus Malsch, Waldbronn und Rheinstetten unterstützt und war bis in die frühen Morgenstunden im Einsatz.

Neben dem Rettungsdienst waren Notfallseelsorger vor Ort, die unter anderem auch Bewohner der angrenzenden Asylunterkunft betreuten, die während der Löschmaßnahmen das Gebäude verlassen mussten.

Schwerer Verkehrsunfall auf der Albtalstrecke

Ein schwerer Verkehrsunfall auf der L 564, der Albtalstrecke, bei Waldbronn führte am 27.09.2024 zu einem Großeinsatz von Feuerwehr und Rettungsdienst. Kurz nach 20.00 Uhr waren zwei Fahrzeuge frontal zusammengestoßen. Dabei wurden zwei Jungen im Alter von acht und zehn Jahren tödlich verletzt. Ein Sechsjähriger, der 43-jährige Vater der drei Jungen und der Fahrer des anderen Fahrzeugs wurden verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Trotz größter Bemühungen von Rettungsdienst und Kameraden der Feuerwehr Ettlingen waren die sofort eingeleiteten Reanimationen erfolglos. Die beiden Jungen starben den Rettern quasi unter der Hand weg.

Der verletzte Sechsjährige wurde liebevoll von Annika Krewedl versorgt. Sie begleitete ihn auch bis ins Krankenhaus nach Pforzheim. Aus Dankbarkeit wurde Annika Wochen später von der Familie zum Kaffee eingeladen. Den für Annika nicht leichten Besuch hat sie aber mit Bravour gemeistert.

Dieser, zum Glück, nicht alltägliche Einsatz hat unseren eingesetzten Kräften mental und psychisch sehr zugesetzt. Nach dem Einsatz waren mehrere Sitzungen und Gespräche des Einsatznachsorgeteams sowie von geschulten Fachkräften notwendig um selbst hartgesottene Einsatzkräfte wieder ins seelische Gleichgewicht zu bringen.

Unseren bei der Reanimation und Erstversorgung eingesetzten Kameradinnen und Kameraden gebührt unsere größte Hochachtung und unser aller Respekt.

Überlandhilfeeinsätze

Dachstuhlbrand Malsch

Ein Dachstuhlbrand forderte die Feuerwehr Malsch und die Feuerwehr Ettlingen am Mittwoch 01.08.2024, mit knapp 90 Einsatzkräften, bis in die frühen Morgenstunden. Die Feuerwehr Malsch wurde gegen 02:36 Uhr zu einem Dachstuhlbrand in die Melanchthonstraße in den Ortsteil Malsch alarmiert. Bereits auf Anfahrt waren Flammen aus dem Dachstuhl zu sehen.



Durch intensive Löscharbeiten im Innenangriff mit zwei C-Rohren und einem weiteren B-Rohr im Aussenangriff über die Drehleiter der Feuerwehr Ettlingen konnte ein Ausbreiten des Feuers verhindert werden und der Brand unter Kontrolle gebracht werden.

Um bei den Nachlöscharbeiten an die Glutnester zu kommen wurde das Dach fast komplett abgedeckt. Zur weiteren Unterstützung für den Rückwärtigen Bereich wurde die Hubrettungsbühne der Berufsfeuerwehr Karlsruhe zur Einsatzstelle alarmiert. Da eine große Anzahl von Atemschutzgeräteträgern nötig war, wurden weitere Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Ettlingen nachalarmiert.

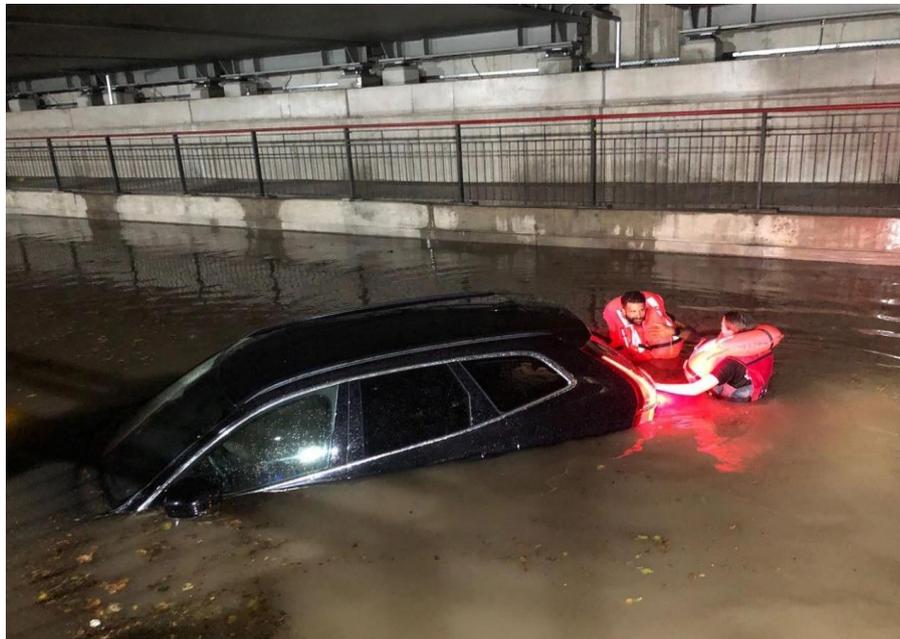
Gewitterzelle verursacht schwere Überschwemmungen in der Region Bruchsal



Am Dienstag 13. August 2024 zog eine heftige Gewitterzelle über die Region Bruchsal und löste massive Überschwemmungen aus. Besonders betroffen waren die Ortschaften Heidelshem, Helmsheim, Teile von Bruchsal sowie der Bereich Bretten und Gondelsheim. Starke Regenfälle führten zu erheblichen Wassermassen. Der Saalbach, normalerweise ein ruhiger Bach, trat aufgrund der intensiven Niederschläge über die Ufer und überflutete weite Teile der Umgebung sowie Innerortsbereiche.



An der Messstation in Gondelsheim stieg der Pegel des Saalbach dramatisch von den üblichen 10 Zentimetern auf über 2,5 Meter an. Bereits um 19:46 Uhr gingen die ersten Alarmmeldungen bei der Feuerwehr ein. In Heidelberg, Helmsheim und Bruchsal drang das Wasser schnell in zahlreiche Keller und Erdgeschosse, Straßen wurden teilweise bis zu 1,20 Meter überflutet. Ganze Straßenzüge standen unter Wasser und die Wassermassen brachten Schlamm und Geröll mit sich, die weitere Schäden verursachten.



Die massiven Wassermassen richteten auch in zahlreichen Heizungskellern große Schäden an, da Heizöltanks beschädigt wurden. Ausgetretenes Heizöl musste vom Flutwasser getrennt und fachgerecht entsorgt werden, um Umweltschäden vorzubeugen.

In einigen Fällen musste die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) eingreifen, die mit mehreren Rettungsbooten und zahlreichen Strömungsrettern vor Ort war. Mehrere in ihren Häusern eingeschlossene Personen wurden mit Booten gerettet.

In Bruchsal war insbesondere die Innenstadt, sowie die Gebiete um den Bahnhof betroffen. Die Siemensunterführung und der angrenzende Kreisverkehr waren nahezu vollständig überflutet. Auch Unterführungen und Tiefgaragen wurden von den Wassermassen geflutet.

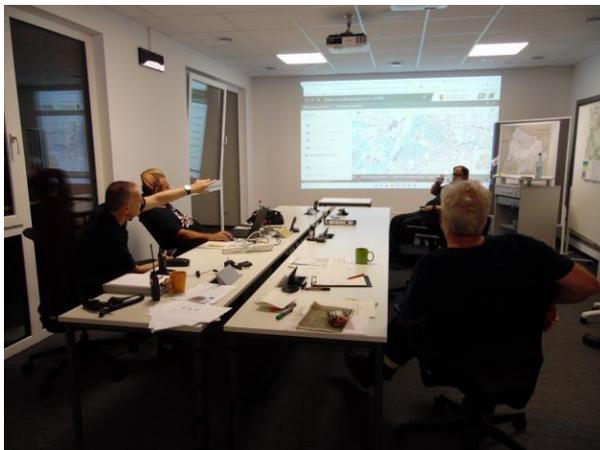
Besonders kritisch waren medizinische Bereiche wie das Krankenhaus und ein Beatmungszentrum, die mit Notstrom vom THW versorgt werden mussten, um einen Notbetrieb aufrechterhalten zu können.

Insgesamt waren bis zu 500 Rettungskräfte von Dienstagabend bis Sonntagnachmittag im Einsatz, um den betroffenen Bürgern zu helfen. Die Feuerwehr Ettlingen unterstützte mit allen Abteilungen, die sich in den rd. sechs Tagen abwechselnd im Einsatzgebiet aufhielten.

Neben den Feuerwehren des Landkreises mit ihren Hochwasser- und Brandschutzzügen waren auch Einsatzkräfte aus benachbarten Landkreisen, dem Technischen Hilfswerk (THW) mit mehreren Räumungszügen sowie die Bereitschaften des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und die Schnelleinsatzgruppe (SEG) des Malteser-Hilfsdienstes zur Betroffenenversorgung und Verpflegungskoordination vor Ort aktiv.



Auch die Bundeswehr unterstützte mit technischer Ausrüstung und zahlreichen Soldaten die Aufräumarbeiten.



Zur übergreifenden Koordination wurde eine sogenannte „Außergewöhnliche Einsatzlage“ ausgerufen und ein Führungsstab unter der Leitung von Kreisbrandmeister Jürgen Bordt gebildet. Außerdem hatten verschiedene Städte und Gemeinden Verwaltungsstäbe einberufen und die Feuerwehrhäuser in vielen Städten und Gemeinden waren ständig besetzt.



Neben den gemeldeten Feuerwehreinsätzen konnten viele Bewohner, teils mit Unterstützung freiwilliger Helfer, ihre Schadenslagen selbst bewältigen und entlasteten dadurch die Rettungskräfte, die unter Hochdruck gearbeitet haben.

Bis Samstag wurden etwa 2000 Kubikmeter zerstörtes Inventar aus überfluteten Wohn- und Kellerräumen gesammelt und rund 250 Tonnen Schlammmassen abtransportiert. Die Schäden werden auf mehrere Millionen Euro geschätzt.

Die Feuerwehren aus Bruchsal, Gondelsheim und Bretten möchte sich ausdrücklich bei den Feuerwehren aus dem Landkreis für die tatkräftige Unterstützung während der Bewältigung dieser außergewöhnlichen Situation bedanken.

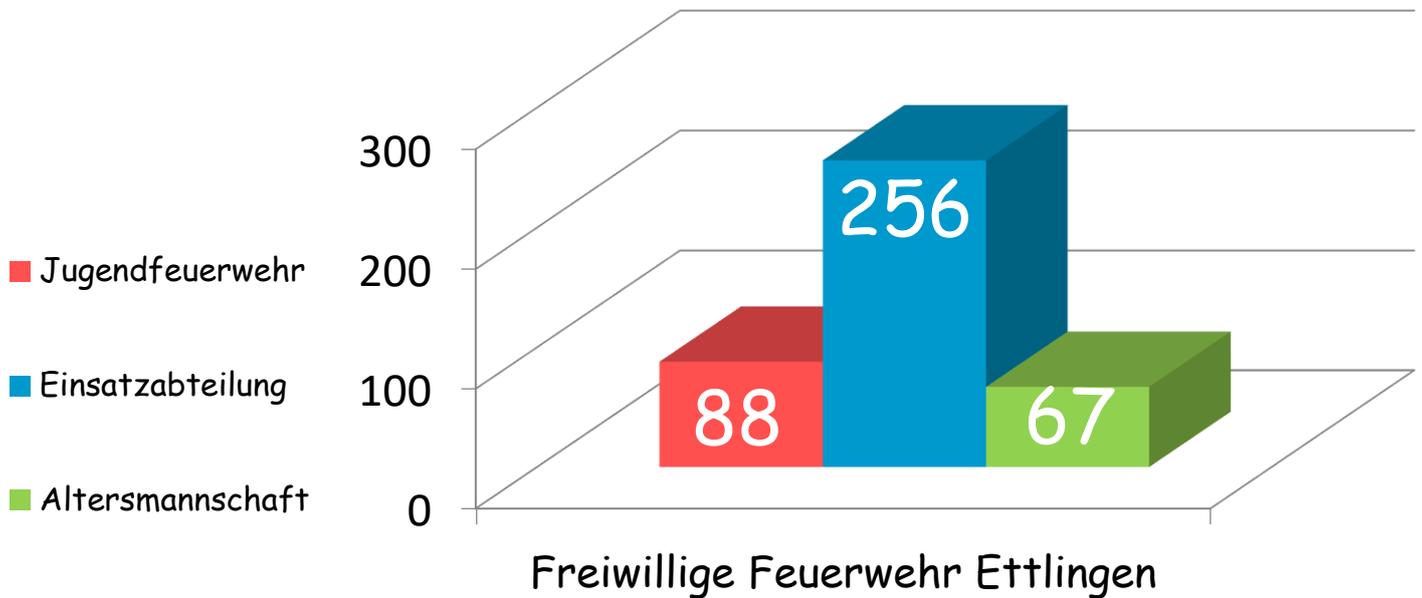
Ettlingen, im März 2025

gez.: Martin Knaus
Feuerwehrkommandant

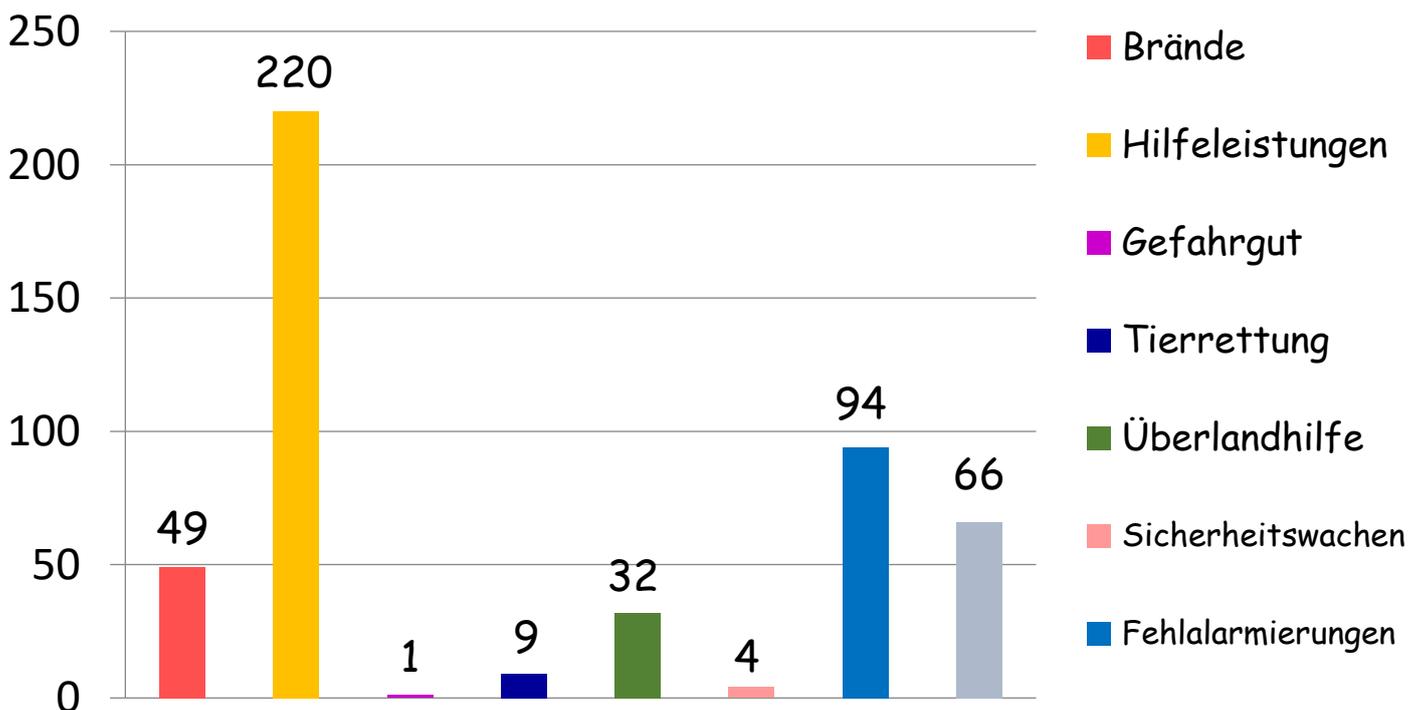
Bericht Fabian Keller

Sehr geehrte Gäste, sehr geehrte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, es folgt nun die Statistik sowie ein Rückblick auf einige Themenschwerpunkte des Berichtsjahrs 2024.

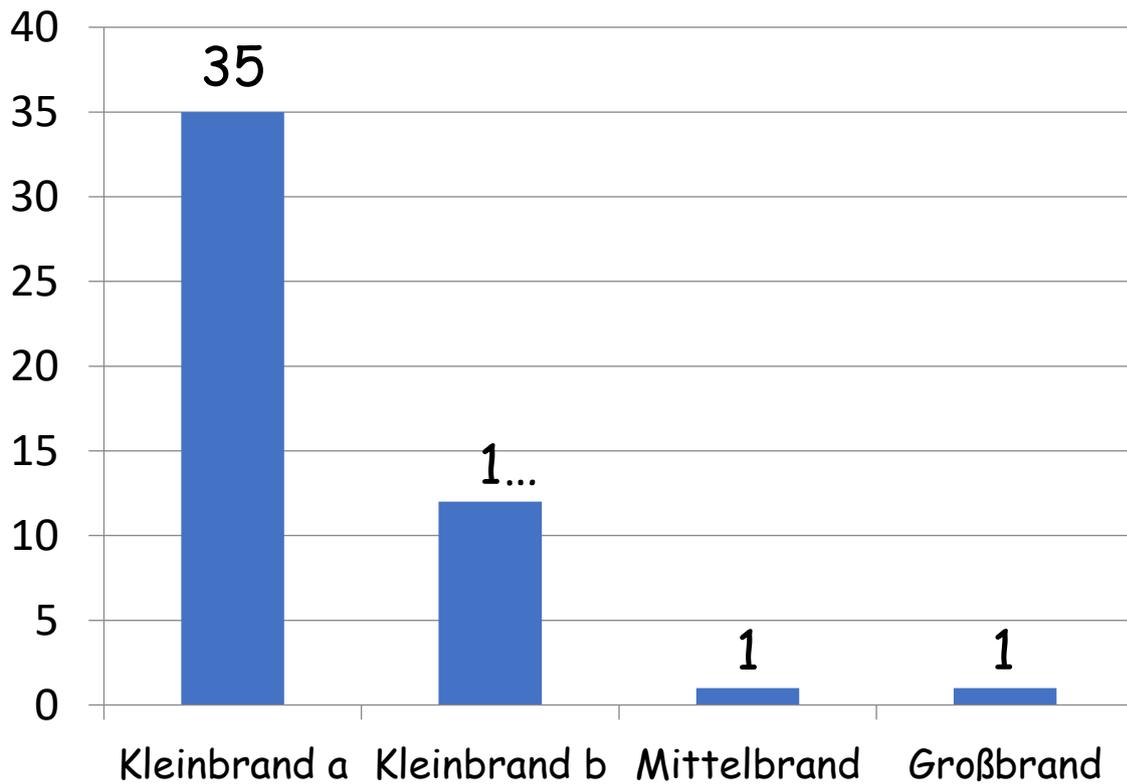
Personalsstatistik:



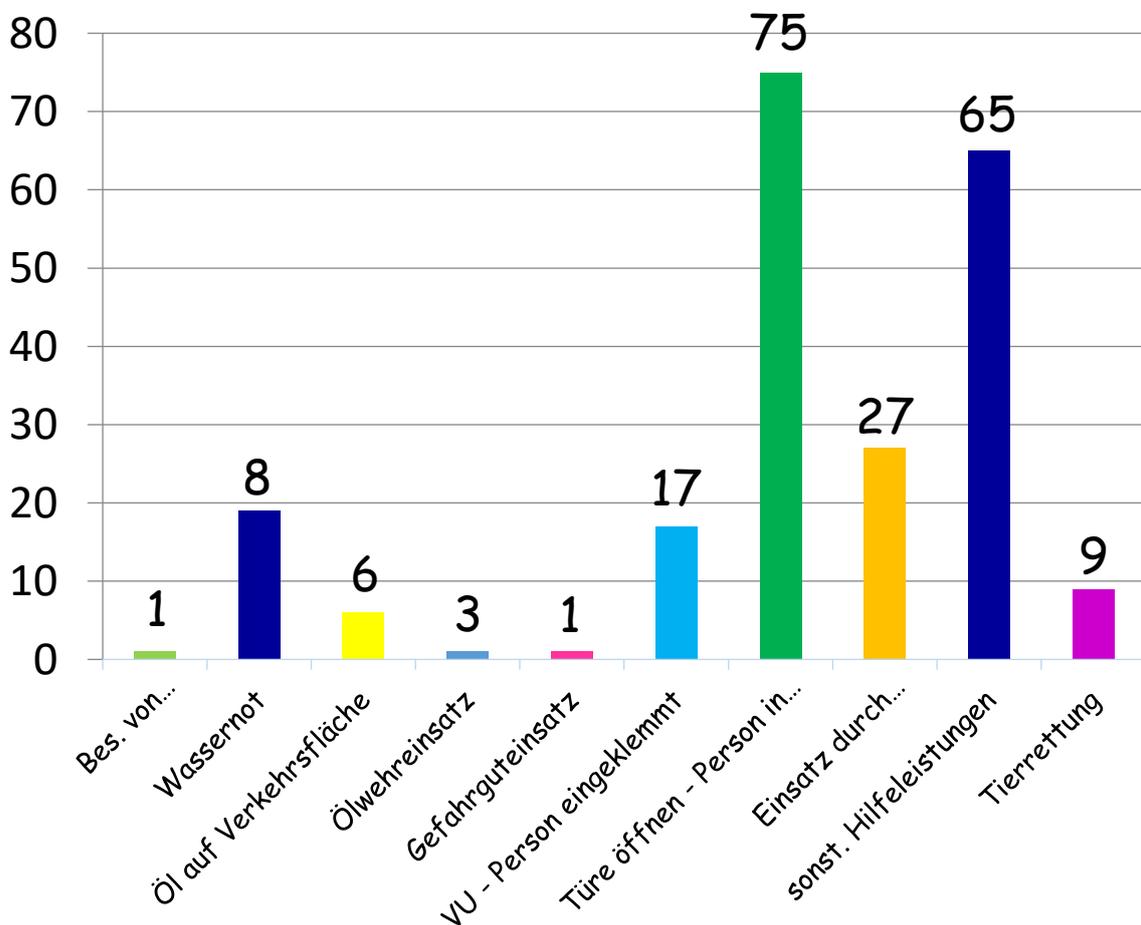
Gesamtzahl der Alarmierungen = 397, die sich wie folgt gliedern:



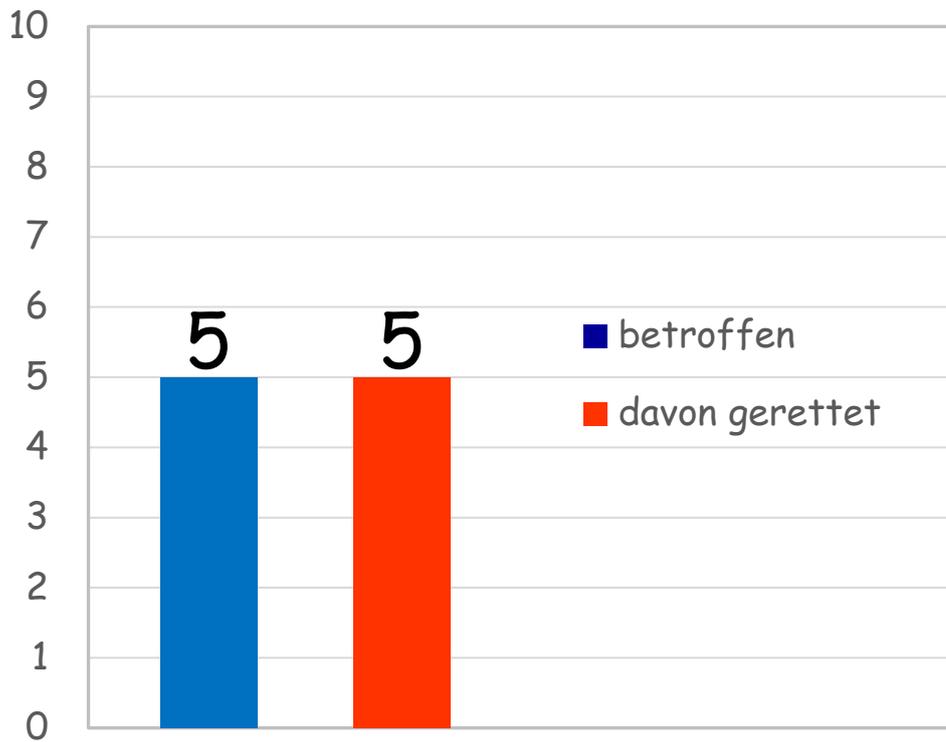
Brandeinsätze gliedern sie wie folgt:



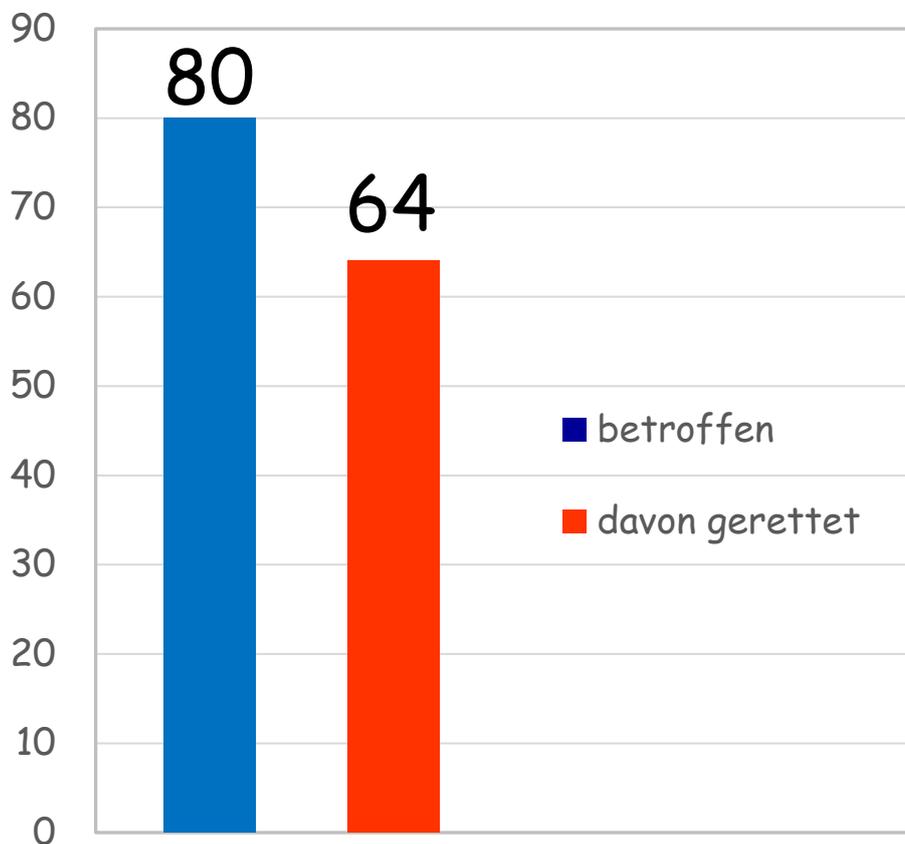
Hilfeleistungseinsätze gliedern sich in:



Brandeinsätze: Betroffene Personen



Technische Hilfeleistungen: Betroffene Personen



Wie schon dem Bericht des Kommandanten zu entnehmen, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ettligen im Berichtsjahr 2024 durch Einsätze, Übungen und einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen erneut stark gefordert.

Aber auch im Hintergrund wurden auf Gesamtebene einige Projekte vorangetrieben und umgesetzt. Hier rückblickend einige Themenschwerpunkte:

Digitalfunk

Zum 01.11.2024 wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Ettligen der Digitalfunk eingeführt. Dieser ersetzt im Bereich der Fahrzeugkommunikation den bisher genutzten 4-Meter Analogfunk.

Vor der Inbetriebnahme mussten in allen Feuerwehrfahrzeugen die entsprechenden Funkgeräte verbaut werden, ein Großteil der Feuerwehrhäuser ist ebenfalls bereits mit den neuen Funkgeräten ausgestattet. Um den Digitalfunk anwenden zu können war für jedes Feuerwehrmitglied eine mehrstündige theoretische und praktische Einweisung erforderlich.

Kommandantentreffen

Im Jahr 2024 wurden neben einer Vielzahl weiterer Besprechungen vier Kommandantentreffen abgehalten. Diese Treffen wurden auf Vorschlag des Kommandos einberufen, um sich regelmäßig innerhalb der Feuerwehrführung gemeinsam auszutauschen und abzustimmen. Im Rahmen dieser Treffen konnten bereits einige Themen definiert werden, die zukünftig umgesetzt werden sollen.

Dienstanweisungen

Um geregelte Abläufe innerhalb unserer Feuerwehr zu gewährleisten, wurden im Jahr 2024 die Dienstanweisungen Atemschutz und 65 Plus eingeführt, diese regelt den Umgang mit Kameraden über 65 Jahren. An der Erstellung weiterer Dienstanweisungen wird gearbeitet.

Ausbildungsverantwortliche auf Gesamtebene

Um den stetig steigenden Anforderungen im Bereich der Aus- und Fortbildung zukünftig noch gerecht werden zu können, wurde eine Abfrage innerhalb der einzelnen Abteilungen durchgeführt um die jeweiligen Ausbildungsverantwortlichen einzelner Themenbereiche zusammenzuführen.

Ziel ist es für die verschiedenen Ausbildungsbereiche Konzepte auf Gesamtebene zu entwickeln, um eine einheitliche Aus- und Fortbildung zu gewährleisten. Dadurch sollen der Aufwand und die Belastung der einzelnen Ausbilder auf ein vertretbares Maß reduziert werden. Erste Besprechungen in den Bereichen Atemschutz, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit haben bereits stattgefunden.

Wir als Kommando sind der festen Überzeugung, dass wir den zukünftigen Herausforderungen nur gemeinsam gerecht werden können und bedanken und hiermit bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für die gute, ehrliche und konstruktive Zusammenarbeit!

Ein weiteres Projekt, das im Jahr 2024 gemeinsam mit allen Beteiligten vorangetrieben wurde, ist das in der Planung befindliche Feuerwehrhaus Berg. Für weitere Informationen hierzu übergebe ich an den 1. Stellvertretenden Kommandanten Alexander Johmann-Vonier.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Bericht Alexander Johmann-Vonier

Sehr geehrte Gäste, geehrte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden. Wie Fabian Keller bereits angekündigt hat, möchte ich kurz über den Sachstand des geplanten Neubaus des Feuerwehrhaus Berg berichten.

Im letzten Jahr fanden mehrere Arbeitssitzungen zur Planung dieses Hauses statt. Teilgenommen haben hierbei das Kommando, die Abteilungskommandanten, Vertreter der Abteilungen, Vertreter der Fachämter der Stadtverwaltung sowie das beauftragte Architekturbüro. Diese Arbeitssitzungen waren geprägt von einem sehr guten und konstruktiven Miteinander. Man kann sagen das Klima hat bei allen beteiligten gestimmt. Hierfür möchten wir uns bei allen Beteiligten der Arbeitssitzungen bedanken.

Ich darf darüber berichten, dass die Vorschläge und Ideen zu den Raumplanungen von Seiten der Feuerwehr von der Stadt und dem Architekturbüro vollumfänglich berücksichtigt und in den Planungen umgesetzt wurden. Dies stellt keine Selbstverständlichkeit dar. Daher bedanken wir uns bei der Stadtverwaltung und dem Architekturbüro.

Hervorzuheben gilt, dass wir von der Feuerwehr keine die Norm überschreitenden Verhältnisse oder Sonderlösungen gefordert oder gewünscht haben. Wir als Feuerwehr benötigen ein Feuerwehrhaus, welches dem aktuellen Stand der Technik entspricht und in welchem die drei Abteilungen gut miteinander arbeiten können. Aber auch ein Feuerwehrhaus, welches die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner als ihr Feuerwehrhaus ansehen. Dies ist uns mit dem jetzigen Planungsstand gelungen, sodass das Feuerwehrhaus eine gute Investition in die Zukunft der Feuerwehr ist, den aktuell geforderten Stand der Technik darstellt und die Sicherheit der Stadtteile auf dem Berg erheblich erhöht.

Wie unter anderem bereits aus der Presse bereits zu entnehmen ist, gibt es aufgrund eines Lärmschutzgutachtens Probleme. Umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen sind notwendig, um die uneingeschränkte Verwendungsfähigkeit des Feuerwehrhauses rechtlich sicherzustellen. Wir als Feuerwehr sind uns darüber bewusst, dass diese Maßnahmen teuer sind. Aber wir als Feuerwehr sehen es auch als notwendig an, dass ein Feuerwehrhaus 24/7 365 Tage uneingeschränkt von der Feuerwehr genutzt werden kann. Eine schon in der Planung durch Lärmschutzmaßnahmen vermeidbar gesetzte Einschränkung des Nutzungsbetriebs des Feuerwehrhauses auf bestimmte Uhrzeiten sehen wir als nicht sinnvoll und zielführend an.

Es liegt nun daher an der Politik diese Entscheidung zu treffen. Letzte Woche hat der Ortschaftsrat Schöllbronn und am **Mittwoch** der AUT bereits seine Empfehlung zum Bau dieser Lärmschutzmaßnahmen gegeben. Wir von Seiten der Feuerwehr werten dies als sehr positives Zeichen für die Zukunft unserer Feuerwehr und möchten uns hierfür bedanken.

Bericht Thomas Dantes

Meine sehr geehrten Damen und Herren, werte Kameradinnen und Kameraden.

Nachdem meine Kollegen des Kommandos das letzte Jahr rückblickend beleuchtet haben, obliegt es mir heute einen kleinen Ausblick in das bereits gestartete Jahr zu geben. Speziell im Bereich Jugend und Altersmannschaft.

Beginnen will ich mit der Jugend und dem Highlight das Kreisjugendzeltlager der Jugendfeuerwehr des Landkreises Karlsruhe das dieses Jahr in Ettlingen vom 18.06.2025 bis 22.06.2025 stattfindet.

Das heißt aber auch im Umkehrschluss für die Feuerwehr Ettlingen ein enormer Kraftakt im Bereich Mannpower, um diese Veranstaltung bewältigen zu können, zumal das Zeltlager in den Pfingstferien stattfindet.

Erschwerend kommt noch hinzu, dass am Samstag die Jugendfeuerwehr Landkreis Karlsruhe ihr 50jähriges Bestehen im Rahmen des Kreisjugendzeltlager feiert.

An diesem Tag werden dann ca.1500 bis 2000 Personen sich auf dem Gelände des Horbach Parks aufhalten.

Daran sehen Sie, dass diese Veranstaltung die Feuerwehr Ettlingen an die Grenzen des Machbaren bringt.

Deshalb mein Appell an alle Kameradinnen und Kameraden; wie benötigen jede freiwillige Helferin und jeden freiwilligen Helfer. Bitte meldet euch unbedingt bei Stadtjugendfeuerwehrwart Steffen Strack.

Schon heute gilt mein Dank den Jugendwarten der Abteilungen und deren Helfer für die engagierte Mithilfe zu diesem großartigen Event.

Nun will ich in meinem Bericht auf das Pendant der Jugend kommen die Altersmannschaft.

Diese sind auch immer noch sehr aktiv in Ihren Abteilungen und auch auf Gesamtebene, und unterstützen die Aktiven und Jugendlichen wo Sie immer können.

Hierfür mein Dank an alle Alterskameraden in den verschiedenen Abteilungen, und vor allem Dank an den Gesamtaltersobmann Joschi Jilg.

Zusätzlich will ich auch noch auf einige Veranstaltungen hinweisen die ebenso im Jahr 2025 stattfinden:

1. Beteiligung der Feuerwehr bei der Vereinsmeile beim verkaufsoffenen Sonntag am 30.03.2025 vor dem Schloß Ettlingen.
2. Beteiligung des Kinderfestes im Horbachpark am 21.09.2025.
3. Ausrichtung des Katastrophenschutztages für Schulen in Ettlingen und Umgebung und für die interessierte Bevölkerung am 26.09.2025 auf dem Schulgelände des Horbachparks.

Und natürlich gibt es noch viele sonstige kleine Veranstaltungen im Jahr 2025.

Last but not least wurde schon im Januar begonnen den Bedarfsplan der Feuerwehr Ettligen unter professioneller Hilfe der Firma LÜF+ fortzuschreiben.
Die ersten Ergebnisse hieraus sind Mitte des Jahres 2025 zu erwarten.

Nun komme ich zum Ende meines Berichts. Vielen Dank meine Damen und Herren.

Bericht des 3.stellvertretenden Kommandanten

Thomas Dantes

Rechnungsabschluss 2024

**Sondervermögen - Kameradschaftskasse -
der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen**
Abteilung: **Gesamtwehr**
Rechnungsabschluss 2024

Nr.	Einnahmen	Betrag
0	Allgemeine Einnahmen	€
0.1	Entschädigung für Einsätze	0,00 €
0.2	Entschädigung für Funktionsträger	0,00 €
0.3	Zuschuss lt. Satzung Stadt Ettlingen (ab 2020 je Mitglied 10€)	4.190,00 €
1	Einnahmen aus Veranstaltungen und sonst. Aktivitäten	€
1.1	Jahres-/Weihnachtsfeier	0,00 €
1.2	Kreiszeltlager (Teilnehmerbeiträge)	0,00 €
1.3	Abnahme Jugendleistungsspange	0,00 €
1.4	Zuschuss Stadt Ettlingen zu Veranstaltungen (Kreiszeltlager)	0,00 €
1.5	Sonstige Einnahmen aus Veranstaltungen	285,21 €
2	Sonstige Einnahmen	€
2.1	Zinsen aus Giroguthaben	0,00 €
2.2	Zinsen aus Geldanlagen Sparbuch	16,59 €
2.3	Zinsen aus sonstigen Geldanlagen (Tagesgeld)	26,12 €
2.4	Sonstige Einnahmen	98,00 €
2.5	Spenden	0,00 €
3	Summe laufende Einnahmen (Nr. 0.1 bis 2.5)	4.615,92 €
4	Entnahme aus Rücklage (nur falls zum Fehlbetragsausgleich notwendig)	0,00 €
5	Summe Gesamteinnahmen (Nr. 3 und 4)	4.615,92 €

**Sondervermögen - Kameradschaftskasse -
der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen**

Abteilung: **Gesamtwehr**

Rechnungsabschluss 2024

Nr.	Ausgaben	Betrag
6	Allgemeine Ausgaben	€
6.1	Entschädigung für Einsätze	0,00 €
6.2	Kreiszeltlager (Teilnehmerbeiträge)	0,00 €
6.3	Kameradschaftspflege	300,00 €
6.4	Kreiszeltlager (allg. Ausgaben)	0,00 €
6.5	Festbesuche	0,00 €
6.6	Jugendfeuerwehr	27,39 €
6.7	Aktive Abteilung - Gefahrgutzug	143,08 €
6.8	Altersmannschaft	460,09 €
7	Ausgaben für Veranstaltungen und sonst. Aktivitäten	€
7.1	Jahres-/Weihnachtsfeier GFA	1.000,00 €
7.2	Weihnachtsfeier Jugendleiter	647,10 €
7.3	Ausflug der Altersobmänner	483,50 €
7.4	Ausflug Jugendfeuerwehr (Bus, Eintritt, Verpflegung)	239,94 €
7.5	Sonstige Veranstaltungen	0,00 €
8	Sonstige Ausgaben	€
8.1	Ehrungen und Geschenke	113,54 €
8.2	Spenden	0,00 €
8.3	Gästebewirtung (Kreiszeltlager)	0,00 €
8.4	Literatur, Porto, Büromaterial, Bankgebühren	6,60 €
8.5	Sonstige Ausgaben (aus Fehlbuchungen)	0,00 €
9	Summe laufende Ausgaben (Nr. 6.1 bis 8.5)	3.421,24 €
10	Zuführung zur Rücklage (nur falls Überschuss vorhanden)	1.194,68 €
11	Summe Gesamtausgaben (Nr. 9 und 10)	4.615,92 €

Sondervermögen - Kameradschaftskasse - der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen

Abteilung: **Gesamtwehr**

Rechnungsabschluss 2024

3	Summe laufende Einnahmen (Nr. 0.1 bis 2.5)	4.615,92 €
4	Entnahme aus Rücklage (nur falls zum Fehlbetragsausgleich notwendig)	0,00 €
5	Summe Gesamteinnahmen (Nr. 3 und 4)	4.615,92 €

9	Summe laufende Ausgaben (Nr. 6.1 bis 8.5)	3.421,24 €
10	Zuführung zur Rücklage (nur falls Überschuss vorhanden)	1.194,68 €
11	Summe Gesamtausgaben (Nr. 9 und 10)	4.615,92 €

Ausfertigung

Der Rechnungsabschluss wurde
am **09.02.2025** aufgestellt.

Ich versichere/wir versichern, dass alle Einnahmen und Ausgaben begründet sind und die entsprechenden Belege vorliegen. Die Vermögensübersicht gibt den tatsächlichen Stand der Geld und Sachanlagen wieder.

Ettlingen, **09.02.2025**

Stefan Wild

Kassenführer

Berichte aus den Abteilungen

Jahresbericht 2024 der Gesamtjugendfeuerwehr

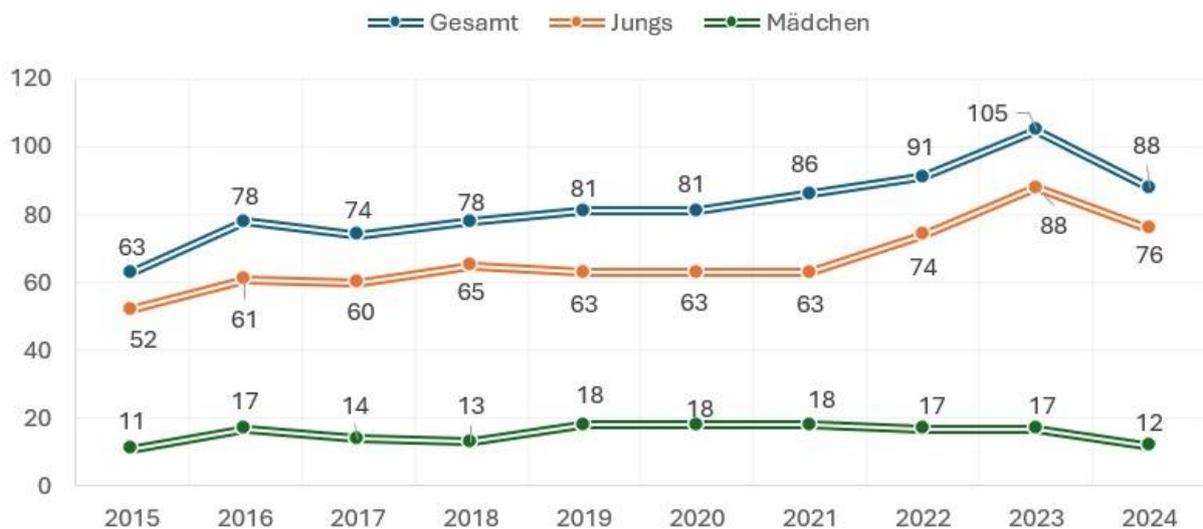
Sehr geehrte Damen und Herren,

werte Kameradinnen und Kameraden,

nachfolgend der Bericht der Gesamtjugendfeuerwehr Ettlingen für das vergangene Jahr 2024:

Die Gesamtjugendfeuerwehr Ettlingen besteht derzeit aus 88 Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 18 Jahren, darunter 12 Mädchen. Dies sind 17 Mitglieder weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang ist unter anderem durch die hohe Anzahl von 13 Übertritten von den Jugendabteilungen in die Einsatzabteilungen zu erklären. Allerdings befinden wir uns damit immer noch auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

JUGENDSTATISTIK GESAMTFEUERWEHR



Alle Abteilungen, die gemeinsam in drei Zügen – Stadt, Tal und Berg – regelmäßig im ein- bzw. zweiwöchentlichen Rhythmus üben, veranstalteten zwischen 19 und 40 Übungsabende, die sowohl den Kindern und Jugendlichen als auch den Betreuern viel Freude bereiteten. Die Übungen bieten eine bunte Mischung aus feuerwehrtechnischen Themen und anderen Informations- oder Freizeitveranstaltungen.



Abbildung 2: eine interdisziplinäre Übung der JF Tal



Abbildung 1: JF Berg zu Gast bei der Berufsfeuerwehr Karlsruhe

Im Januar fand die alljährliche Weihnachtsfeier der Jugendleiter und -helfer im *Flammaurant* Ettlingen statt. Im Februar nahmen wir an der Jugendwartedienstversammlung des Landkreises Karlsruhe in Walzbachtal teil.

Ein ökologisches Highlight konnten wir bei einer gemeinsamen Baumpflanzaktion mit dem Ettlinger Forst setzen. Hierbei wurden durch die Jugendfeuerwehr ca. 200 neue Bäume in einem Waldabschnitt nahe Spessart gepflanzt.



Abbildung 3: Die Jugendfeuerwehr und die Mitarbeiter des Forsts bei der Baumpflanzaktion

Am 20.07.2024 fand die Gesamtjugendübung anlässlich des Abteilungsjubiläums in Bruchhausen statt. Am Übungsobjekt Franz-Kühn-Halle konnten die Jugendlichen dem Publikum – Eltern und interessierten Anwohnern – ihr Können präsentieren. Nach der Übung gab es dann noch eine kleine Stärkung.

Beim Fest der Abteilung Bruchhausen wurde anlässlich des 50-jährigen Bestehens der dortigen Jugendfeuerwehr ein Pokalwettbewerb für alle Ettlinger Jugendabteilungen veranstaltet. Alle hatten viel Freude an den Aufgaben und am Ende konnte eine Gruppe vom Berg den ersten Platz belegen.

Am gleichen Wochenende fand auch das Kinderfest im Ettlinger Horbachpark statt, bei dem die Jugendfeuerwehr wie jedes Jahr mit ihren Wasserspielen und einem Ausstellungsfahrzeug vor Ort war. Dort konnten wir bestimmt einige zukünftige Mitglieder gewinnen.

Am Gesamtjugendausflug im Oktober nahmen 62 Jugendliche und Betreuer teil. Wir unternahmen eine gemeinsame Nachtwanderung am Spessarter Walderlebnispfad mit mehreren Stationen, bei denen die Jugendlichen ihr Wissen und Können über den Wald zeigen konnten. Danach gab es für die Teilnehmenden einen Imbiss und etwas zu Trinken.

Seit Juni werden außerdem regelmäßig Sitzungen bezüglich des Kreiszeitlagers abgehalten, das im Jahr 2025 die Stadt und (Jugend-)Feuerwehr Ettlingen ausrichten und organisieren werden.

Zum Abschluss möchte ich danken für die Hilfe und Unterstützung im vergangenen Jahr bei meinen Stadtjugendfeuerwehr-Kameraden Steffen Strack, Lukas Koller und Chris Bartelmäs sowie bei allen Abteilungsjugendfeuerwehrwarten und Jugendleitern sowie weiteren Helfern.

Ein besonderer Dank gilt auch der Stadtverwaltung, Kdt. Martin Knaus und seinen Stellvertretern, allen Abteilungskommandanten, allen Gerätewarten und allen, die mich bei Fragen oder Anliegen unterstützt haben.

gez.: Alina Kulick, stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwartin

Jahresbericht 2024 der Jugendfeuerwehr Tal

Die Jugendfeuerwehr Ettlingen Tal blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Statistik für die Anzahl der Jugendlichen zeigt diese Werte auf:

Jugendfeuerwehr Abt. Oberweier

Aktive Jugendliche: 11

Neuaufnahmen: 2

Austritte: 3

Übernahmen: 1

Jugendfeuerwehr Abt. Ettlingenweier

Aktive Jugendliche: 15

Neuaufnahmen: 0

Austritte: 0

Übernahmen: 1

Jugendfeuerwehr Abt. Bruchhausen

Aktive Jugendliche: 9

Neuaufnahmen: 3

Austritte: 0

Übernahmen: 3

Im Laufe des Jahres gab es 5 Neuaufnahmen und 3 Austritte, jedoch konnten auch 5 Übernahmen in die Einsatzabteilungen verzeichnet werden. Aktuell engagieren sich somit insgesamt 35 Jugendliche aktiv in der Jugendfeuerwehr Tal.

Insgesamt fanden 18 reguläre Jugendübungen statt, in denen die Jugendlichen ihr feuerwehrtechnisches Wissen vertiefen und praktische Fertigkeiten erlernen konnten. Ein besonderes Highlight war der Tag der Berufsfeuerwehr im Tal, der in Kooperation mit dem Jugend-DRK und der DLRG durchgeführt wurde. Hier konnten die Jugendlichen realitätsnahe Einsatzszenarien durchspielen und die Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen üben.

Ein weiteres großes Ereignis war die Gesamtjugendübung an der Franz-Kühn-Halle, bei der alle Jugendfeuerwehren der Stadt Ettlingen ihr Können unter Beweis stellten. Diese Übung bot eine hervorragende Möglichkeit, das Erlernte in einer groß angelegten Einsatzübung anzuwenden und sich mit anderen Jugendfeuerwehren auszutauschen.

Neben den feuerwehrtechnischen Aktivitäten kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. So hat die Jugendfeuerwehr am Dorfmarathon Oberweier teilgenommen, um für den guten Zweck zu sammeln. Die Weihnachtsfeier war zudem eine schöne Gelegenheit, das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen und den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe zu stärken.

Die Jugendfeuerwehr Ettlingen Tal konnte somit ein abwechslungsreiches und lehrreiches Jahr verzeichnen.

Ein besonderer Dank gilt allen Helfern, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung dieses erfolgreiche Jahr ermöglicht haben!



Jahresbericht 2024 Gesamaltersobmannes für die Alters- und Seniorenabteilung

Werte Kameradinnen und Kameraden,
verehrte Gäste,

wie im vergangenen Jahr, werde ich keinen separaten Bericht über die zahlreichen und vielfältigen Tätigkeiten der Altersabteilungen oder des Altersobmannes aufführen. Vielmehr lege ich diesem Bericht meinen Tätigkeitsnachweis für Jahr 2024 bei indem man die einzelnen Aktivitäten ersehen kann.

Alle Personen, die mich bei meinen Ausführungen und Tätigkeiten in diesem Ehrenamt zum Wohle der Feuerwehr, der Kameradschaft, des Gemeinschaftssinnes und des Miteinanders unterstützt haben, danke ich auf diesem Wege sehr herzlich.

Gez. Josef Jilg

Gesamaltersobmann

Tätigkeitsnachweis 2024 von Gesamaltersobmann Josef Jilg

07.01.2024 – Teilnahme am Neujahrsempfang der Stadt Ettlingen.

22.01.2024 – Teilnahme JHV Ettlingenweier

06.02.2024 – GFA in Ettlingen

07.02.2024 – Ca. 4 Std. administrative Tätigkeiten Vorbereitungen anlässlich der Familienfeier

16.02.2024 – Teilnahme JHV Schluttenbach

19.02.2024 – Teilnahme JHV Oberweier

02.03.2024 Teilnahme JHV Spessart

04.03.2024 – Einkauf Familienfeier

05.03.2024 – Aufbau Feuerwehrhaus mit Obmännern für die Familienfeier

06.03.2024 – Familienfeier der Alters- und Seniorenabteilung, Gastredner Hotelier Bernhard Zepf, Ehrenbürgerin Helma Hofmeister-Jakubeit zum ersten Mal anwesend mit Ehemann Johannes Jakubeit. **Siehe Bericht vom 14.03.2024 im Amtsblatt.**

09.03.2024 – Teilnahme JHV Ettlingen-Stadt

15.03.2024 – Teilnahme JHV Gesamt-Stadt in Spessart, Thomas Philipp, Matthias Speck, Bernd Schmitt, Hans Göbert, Josef Jilg wurden mit der Feuerwehrverdienstmedaille in Gold und Martin Schoch und Friedrich Weber mit dem Sibyllataler in Gold mit einer Gravur der Zahl 75 für 75-jährige Zugehörigkeit von OB Arnold geehrt.

03.04.2024 – Obmann-Besprechung mit Überreichung eines Checks in Höhe von 420,00 Euro an Helma Hofmeister-Jakubeit anlässlich der Familienfeier vom 06.03.2024. Hier ging spontan ein Spendenkässle für das Hospiz Arista umher und dieser stolze Betrag wurde nun offiziell übergeben. **Siehe Bericht vom 11.04.2024 im Amtsblatt.**

17.04.2024 – Besichtigung des Wasserkraftwerkes (Rudolf-Fettweis-Werk = Ingenieur) der EnBW in Forbach gemeinsam mit den Alterskameraden von Karlsbad. Zwei vollbesetzte MTW's fahren um 12:00 Uhr Mittag von Ettlingen dorthin. Abschluss im Hopfenschlingel zum gemeinsamen Abendessen. Organisiert hatte das Ganze Kreisaltersobmann Rudolf Dieterle mit seinen beiden Stellvertretern. **Siehe Bericht vom 25.04.2024 im Amtsblatt.**

24.05.2024 – Teilnahme am Altersobmann-Treffen am 24.05.2024 im KraichtalOberacker. Teilnehmer: Manfred Dürr, Matthias Speck, Jürgen Fang und Josef Jilg. Themen Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung vorgetragen vom SMK, Landkreis Karlsruhe. **Siehe Bericht vom 06.06.2024 im Amtsblatt.**

30.05.2024 – Obmann Manfred Dürr mit seiner Frau Doris persönlich zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre verheiratet) gratuliert und ein Präsent überreicht.

17.06.2024 – Einkauf mit Hans Glasstetter in der Metro, Karlsruhe

18.06.2024 – Tische richten und alles Drumherum für den nächsten Tag gemeinsam mit den Altersobmännern Matthias Speck und Siegfried Heck.

19.06.2024 Treffen der Alterskameraden vom südlichen Landkreis Karlsruhe in Ettlingen. Stadtführung u.a. mit Ehrenbürger Dr. Erwin Vetter. Anschließend Treffen im Feuerwehrhaus Ettlingen. **Siehe Bericht vom 27.06.2024 im Amtsblatt.**

22.07.2024 – Treffen der Alterskameraden Landkreis Karlsruhe mit Frauen in Jöhlingen zum 150. Jubiläum der Feuerwehr. **Siehe Bericht vom 01.08.2024 im Amtsblatt.**

07.09.2024 – Grill-Aktion vor dem Edeka-Aktiv-Markt Piston in Ettlingen gemeinsam mit Jugendlichen der Jugendfeuerwehrabteilungen Löschzug Tal und dem Förderverein Feuerfrösche aus Bruchhausen.

17.09.2024 – Obmann Tagesausflug nach Gengenbach. Die Heimatstadt unseres Obmannes Bertold Bahr, der auch diesen Ausflug plante und als Reiseleiter fungierte. Alterskamerad Ralf Reichert war unser Fahrer bei diesem Ausflug. **Siehe Bericht vom 26.09.2024 im Amtsblatt.**

27.09.2024 – Teilnahme an der Trauerfeier und Urnenbeisetzung von Gabi Jäger, Ehefrau des Altersobmannes Anton Jäger aus Rheinstetten. Viele Altersobmänner der befreundeten Nachbar-Gemeinden waren ebenfalls anwesend.

16.10.2024 – Besprechung der Altersobmänner südlicher Landkreis im Feuerwehrhaus Rheinstetten bezüglich gemeinsame Aktivitäten 2025.

23.10.2024 – Informationsnachmittag der Gesamaltersobmänner Landkreis Karlsruhe in Linkenheim-Hochstetten. Infos über Aktivitäten im Jahre 2025 und 50 Jahre Kreisfeuerwehrverband Karlsruhe sowie 50 Jahre Kreisjugendfeuerwehr und 50 Jahre Altersabteilung Kreis Karlsruhe usw.

24.10.2024 – Altersobmann Bertold Bahr im Beisein von Stv. Kdt. Thomas Dantes zum 75. Geburtstag gratuliert und ihm im Namen der Feuerwehr ein Präsent überreicht.

13.11.2024 – Familienfeier der Alterskameraden mit Frauen und Witwen im Feuerwehrhaus Ettlingen. Bei Kaffee und Kuchen sowie einem Vortrag von Harry Hwasta vom Polizeipräsidium Karlsruhe über falsche Polizeibeamte, Enkeltrick usw. waren alle Anwesende hochzufrieden. Ca. 70 Personen nahmen an dieser Veranstaltung teil. **Siehe Bericht vom 21.11.2024 im Amtsblatt**

16.11.2024 Teilnahme an der 75 Jahre FFW Oberweier, Festbankett in der Linde in Oberweier, Rückblick und Geschichte/Historie der Freiwilligen Feuerwehr Oberweier vorgetragen von Gesamaltersobmann Josef Jilg.

03.12.2024 – Teilnahme an der Weihnachtsfeier des GFA beim TV05 in Bruchhausen.

Werte Kameradinnen und Kameraden,

einen gesonderten Bericht werde ich in diesem Jahr nicht aufführen. Vielmehr zeige ich nachfolgend die vielfältigen Aktivitäten und Tätigkeiten zum Wohle der Alters -und Seniorenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen für das Jahr 2023 auf. Danke, diese Angaben sprechen für sich.

Alle Personen die mich bei meinen Ausführungen und Tätigkeiten in diesem Ehrenamt unterstützen danke ich sehr herzlich.

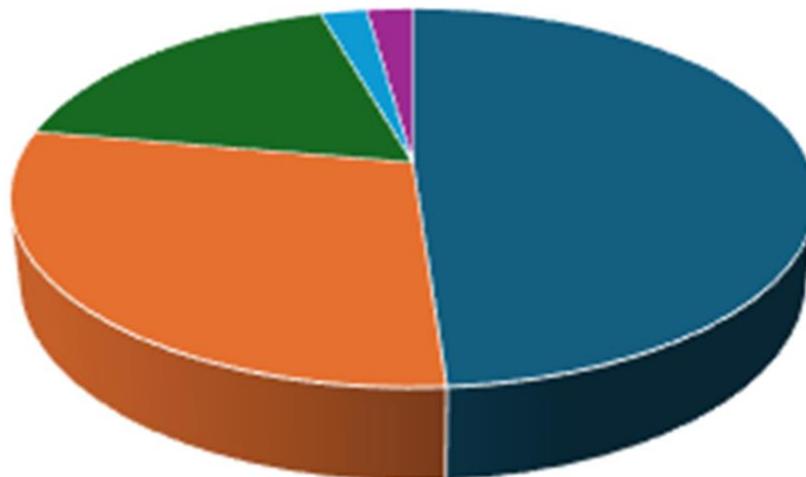
Ettlingen im Januar 2024 - Josef Jilg

Jahresbericht 2024 der Abteilung Bruchhausen



Das Jahr 2024 hat der Abteilungswehr 45 Einsätze beschert, damit liegen wir auf Vorjahres Niveau. Auch im vergangenen Einsatzjahr lag der Schwerpunkt unserer Tätigkeit bei den technischen Hilfeleistungen mit 22 Einsätzen. Brände gab es 13, zu ausgelösten Brandmeldeanlagen mussten wir lediglich 8 mal ausrücken, was einen geringen Rückgang, im Vergleich zum Vorjahr darstellt.

✓ Technische Hilfeleistungen	22 mal
✓ Brände	13 mal
✓ Brandmeldeanlagen	8 mal
✓ Gefahrstoffzug Landkreis Karlsruhe Süd	1 mal
✓ Sonstige Einsätze	1 mal





Der Gefahrstoffzug Landkreis Karlsruhe Süd war einmal im Einsatz. Die Abteilung Ettlingen Stadt wurde bei 8 Einsätzen unterstützt. Im Rahmen des Löschzug Tal, der aus den Abteilungen Ettlingenweier, Oberweier und Bruchhausen besteht, ging es 4 mal nach Ettlingenweier und 4 mal nach Oberweier. Ferner rückte die Abteilung Bruchhausen einmal zur Überlandhilfe nach Malsch und Bruchsal aus.

Hier nun ein kleiner Überblick unserer Einsätze:

Das Einsatzjahr 2024 begann für die Abteilungswehr, direkt am 15.01.2024 um 11:01 Uhr, hier unterstützte die Kameraden die Abteilung Ettlingen, bei einer ausgelösten Brandmeldeanlage.

Am 11.02.2024 um 19:51 Uhr wurde der Gefahrstoffzug Landkreis Karlsruhe Süd zu einer Gasausströmung nach Ettlingen alarmiert.

Am 10.07.2024 wurde die Abteilung zu mehreren kleineren Technische Hilfe- Einsätze im Ortgebiet alarmiert. Ein Unwetter hatte vorrangig in Malsch und Umgebung zugschlagen, daher waren in Bruchhausen lediglich ein paar Ausläufer ursächlich für die Einsätze.

Am 14.08.2024 wurde um 06:04 Uhr die Wehr aus Bruchhausen, nach Bruchsal alarmiert. Dort kam es durch eine extremste Unwetterlage im Gebiet Bruchsal und Bretten zu einem Katastropheneinsatz, der den gesamten Landkreis und die angrenzenden Landkreis tagelang gefordert haben. Wir mussten dort die Grundsicherung für das Stadtgebiet Bruchsal sicherstellen. Im Rahmen der Wachbesetzung mussten zahlreiche zweitkritische Einsätze abgearbeitet werden.

29.08.2024, 12:25 Uhr Person unter Zug, im Bereich Bahnhof Bruchhausen wurde eine Person vom Zug erfasst und tödlich verletzt.

Am Abend des 18.09.2024 wurde die Abteilung Bruchhausen zu einem Großbrand nach Ettlingen alarmiert, hier kam es zum Brand einer Autowerkstatt.



Jahresbericht für das Berichtsjahr 2024

Letzter Einsatz für die Abteilung: 28.12.2024 um 19:01Uhr, hier musste in der Nelkenstrass, der Rettungsdienst bei einer verletzten Person, unterstützt werden.

Die Abteilung Bruchhausen ist aber nicht nur bei Ihren Pflichtaufgaben aktiv.

Im abgelaufenen Jahr gab es einige Aktivitäten der Abteilungwehr, welche ich ebenfalls kurz erwähnen möchte. Es ist nur ein kleiner Auszug aus unzähligen gemeinschaftlichen Veranstaltungen.

Im Januar konnten wir wieder den Winterzauber am Kirchplatz, gemeinsam mit unserem Musikverein und der Bevölkerung mit Glühwein und Gegrilltem ausrichten.



Das Jahr 2024 stand aber ganz im Zeichen unseres 100 jährigen Jubiläums sowie dem 50 jährigen Jubiläum unserer Jugendfeuerwehr. Das Festjahr begann mit einem förmlichen Empfang im Rathaus.



Ferner unternahm die Abteilungwehr eine tollen Tagesausflug in die Weinberge der Pfalz.



Im Rahmen der großen Eingemeindungsfeier in Ettlingen nahm die Abteilung Bruchhausen gemeinsam mit unserem Fußballverein, an den Feierlichkeiten, mit einem Weinstand teil.



Der Höhepunkt war unser Jubiläums- Spätsommerfest am Feuerwehrgerätehaus, im September.



Natürlich habe wir auch wieder gemeinsam mit dem Kindergarten das Martinsfest gefeiert. Das Jahr klang mit unserer traditionellen Weihnachtsfeier feierlich aus.



Im abgelaufenen Jahr durften wir auch 3 Hochzeiten feiern.
Unsere Kameraden Martin Zimmermann, Axel Mayländer und Marvin Stemmler sind den Bund der Ehe eingegangen.



Von daher, war das Jahr 2024 ein sehr Ereignisreiches für die Abteilungswehr.

Bericht Abteilung Bruchhausen, Oliver Haunschild

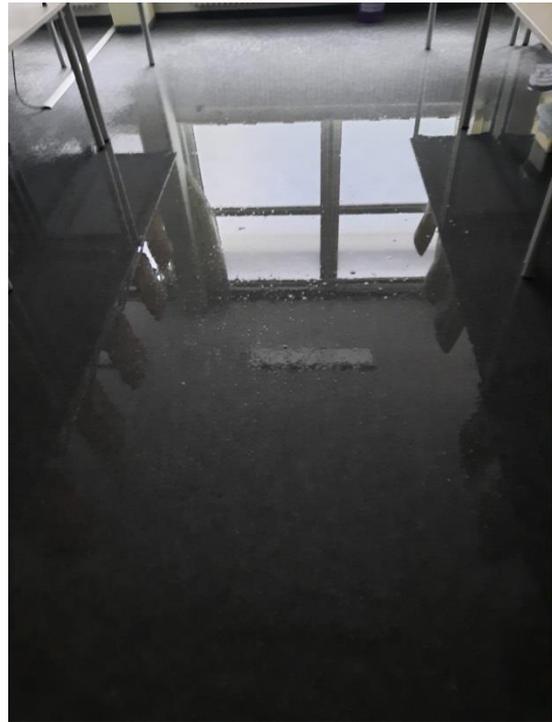
Jahresbericht 2024 der Abteilung Ettlingen-Stadt Keine Abgabe

Jahresbericht 2024 der Abteilung Ettlingenweier

Die Einsatzabteilung der Ettlingenweierer Feuerwehr musste im zurückliegenden Jahr 40-mal ausrücken. Dies sind fünf Einsätze mehr als im Vorjahr. Die Kameraden und Kameradinnen wurden nicht nur zu Brandeinsätzen alarmiert, sondern rückten auch mehrfach für Technische Hilfeleistungen, zu Einsatzstichworten wie zum Beispiel „Person in Wohnung“, „Personenrettung über Drehleiter“, „Baum über Fahrbahn“ aus. Etwa die Hälfte aller Einsätze waren Brandeinsätze inkl. Brandmeldeanlagen. Die andere Hälfte waren überwiegend Technische Hilfeleistungen, Brandsicherheitswachen und sonstige Hilfeleistungseinsätze. Ein paar kleinere Einsätze durch Unwetterereignisse – insbesondere Bäume über der Fahrbahn – wurden ebenfalls absolviert.



Ein paar besondere Einsätze möchten wir in diesem Bericht etwas ausführlicher erwähnen. Dieses Jahr kamen erstmals Einsätze des Brandschutzzuges Süd dazu. Dieser überörtliche Brandschutzzug bildet sich zusammen mit den Feuerwehren Waldbronn und Karlsbad. Das Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS mit dem Standort Ettlingenweier ist hierbei ein fester Bestandteil. Mitte August kam dieser Löschzug innerhalb von einer Woche gleich zweimal zum Einsatz. Das erste Mal wurden wir nach Wössingen gerufen, dort hatten mehrere Scheuen gebrannt und kurz darauf ereignete sich in Bruchsal ein heftiges Unwetter. Aufgabe dieses Brandschutzzuges war es jeweils den Grundschutz dort sicherzustellen. Im Oktober erfolgte eine erneute Alarmierung nach Wössingen aufgrund eines Brandes in einem Zementwerk.



All diese Einsätze hatten eine Dauer von mehreren Stunden teilweise sogar über Nacht.

Auch den Brand im Ettlinger Autohaus wurde mit der Abteilung Ettlingen-Stadt und dem Löschverband Tal absolviert. Bei der Katastrophenschutzübung Magnitude beteiligen wir uns. Es kam auch zu mehreren Einsätzen mit dem Stichwort „Personenrettung über Drehleiter“.

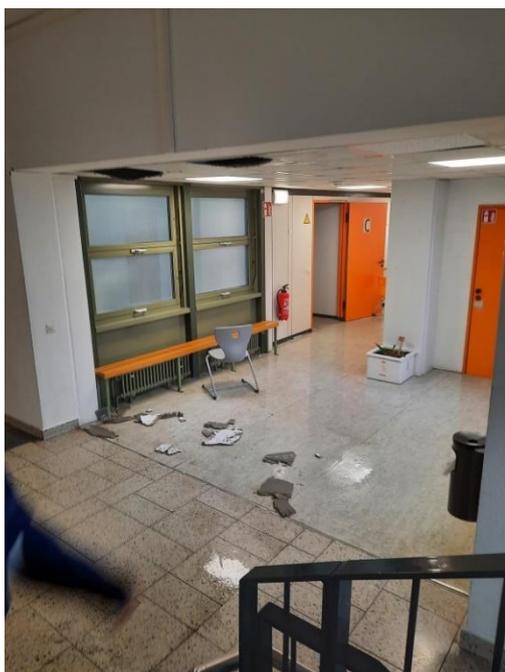
All diese Einsätze – insbesondere die größeren und zeitintensiven – zeigen mal wieder, wie wichtig die Zusammenarbeit im Löschverband Tal aber auch mit der Abteilung Ettlingen-Stadt ist.



Im vergangenen Jahr hielten uns besonders die erwähnten Brandeinsätze auf Trapp. Das rasche und beherzte Eingreifen der Einsatzkräfte vor Ort sorgte auch letztes Jahr dafür, dass größerer Schaden so gut wie möglich abgewendet werden konnte. Erfreulich niedrig war die Anzahl der Einsätze im Bereich der automatischen Brandmeldeanlagen. Hier wurden wir lediglich 6 Mal alarmiert. Die in der Regel etwas weniger spektakulären Einsätze, wie die Brandsicherheitswachen gehörten auch zum „Tagesgeschäft“. Sei es die dreitägige Brandsicherheitswache SunnyLakeFestival am Buchtzigsee, welche im Löschzug Tal gemeinsam geleistet wurde.



Glücklicherweise kamen wie in den vergangenen Jahren alle Kameradinnen und Kameraden kehrten stets gesund und unverletzt von den jeweiligen Einsatzorten zurück.



Wie bereits erwähnt ist die gemeinsame abteilungsübergreifende Zusammenarbeit ein wichtiger Bestandteil. Aus diesem Grund fanden nicht nur Übungen mit Oberweier oder im Löschverband Tal statt. Auch mit dem Drehleiter-Team wurden Übungen abgehalten. Für das aktuelle Jahr sind aus diesem Grund auch bereits gemeinsame Termine bereits angesetzt.



Wichtig bleibt, dass insbesondere nach größeren Einsätzen oder Schadenlagen bzw. bei Beteiligung mehrerer Abteilungen zu reflektieren, um die Zusammenarbeit stetig zu verbessern und das Miteinander zu stärken.



Zum festen Bestandteil des Dienstplanes gehörte das Prüfen der Hydranten. Diese Prüfung führten wir Anfang November durch. Gerade als die Gruppen eingeteilt waren und wir zur Prüfung loszogen, folgte der erste Alarm für diesen Tag. Wir wurden zur Unterstützung der Abteilung Ettlingen Stadt ins Bildungszentrum gerufen. Dort kam es durch einen Wasserrohrbruch zu einem massiven Wasserschaden. Ein Teil der Mannschaft folgte dem Alarm nach Ettlingen der andere Teil begann mit dem Prüfen der Hydranten. Gegen Mittag folgte schon der nächste Einsatz. Wir wurden zu einem Brand nach Oberweier gerufen. Dort brannte ein Elektroverteiler in einem Wohnhaus. Glücklicherweise kam niemand zu Schaden. Den Abend klangen wir gemütlich mit einem internen Herbstfest aus. Die Pflege der Außenanlage sowie die Reinigung inkl. Aus- und Aufräumen des Gerätehauses sind auch feste Bestandteile des Dienstplanes.



Sehr einfallsreich hinsichtlich ihrer Kostüme sind die Kameraden grundsätzlich jedes Jahr beim volkstümlichen Schlumpeln am Fastnachtsdienstag. Bei ihren Gastgebern waren die Feuerwehrkameraden wieder gern gesehene Gäste und brachten wieder Durst und natürlich Ihre gute Laune mit.



Traditionell stand nach dem Mehrtagesausflug 2023 im vergangenen Jahr wieder ein Tagesausflug auf dem Programm. Dieser führte uns in den Schwarzwald. Beginnend in der Weinmanufaktur Gengenbach. Vor dort ging es weiter nach Zell am Hamersbach zu Breig's Motorrad- und Spielzeugmuseum. Nach dem dortigen Aufenthalt es weiter zur Gallussäge. Dort bekamen wir eine Vorführung der wasserbetriebenen Säge. Der perfekte Tag fand mit einem gemeinsamen Abendessen seinen Abschluss. Dieser Ausflug wurde wieder einmal von Thomas Lumpp und seiner Familie sehr gut organisiert.



Beim Elfmeterschießen der örtlichen Vereine im Rahmen des Sportfestes Ettlingenweier konnte die Abteilung den 1. Platz belegen.



Das Thema Katastrophenschutz steht insbesondere in der Klassenstufe 6 auf dem Lehrplan. Hierzu wurde ein Katastrophenschutztag organisiert. Dieser fand, durch Organisation des Kreisfeuerwehrverbandes Ende September in Malsch statt. Auch hier beteiligten wir uns und stellten das LF 20 KatS aus.



Im letzten Jahr besuchte Abteilungskommandant Timo Müller die Landesfeuerwehrschule in Bruchsal und absolvierte erfolgreich den Lehrgang zum Zugführer. Ein Kamerad nahm beim Truppenmannlehrgang Teil 1 („Grundlehrgang“) sowie beim Sprechfunker teil. Am Maschinisten-Lehrgang konnten zwei Kameraden erfolgreich teilnehmen.



Die Freiwilligen Feuerwehr genießt weiterhin ein hohes Ansehen bei der Bevölkerung. Sie riskieren bei vielen Einsätzen ihre Gesundheit und manchmal auch ihr Leben und bilden nicht nur ein wichtiges und notwendiges Glied in der Gesellschaft, sondern schaffen bei den Bürgerinnen und Bürgern ein Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens. Sie rücken zu jeder Tages- und Nachtzeit aus, um Menschen zu helfen und sie vor größerem Schaden zu bewahren.



Jahresbericht 2024 der Abteilung Oberweier

Im Jahr 2024 bestand die Einsatzabteilung Oberweier aus 23 Mitgliedern. Sechs Kameraden waren Teil der Altersmannschaft, und in der Jugendfeuerwehr der Abteilung waren elf Kinder und Jugendliche aktiv.

Insgesamt hatte die Einsatzabteilung an 110 Tagen Übungen, Einsätze, Sitzungen oder Veranstaltungen. Besonders erfreulich war die erneute Organisation einer Gemeinschaftsübung mit der Abteilung Sulzbach sowie einer Übung mit der Drehleiter der Abteilung Ettlingen. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Drehleitermaschinenisten für ihre Unterstützung. Zudem absolvierte ein Kamerad die Grundausbildung, während vier Kameraden den Sägeschein erwarben.

Im Jahr 2024 wurde die Abteilung Oberweier zu insgesamt 40 Einsätzen gerufen, was einen neuen Höchstwert der letzten Jahre darstellt. Diese Einsätze gliederten sich in 18 Brandeinsätze, 14 technische Hilfeleistungen und acht sonstige Einsätze. Besonders in Erinnerung bleiben dürften die Überlandhilfen im Landkreis Karlsruhe beim Brand in Wössingen sowie den Überschwemmungen in Gondelsheim und Bruchsal. Auch der Brand einer Autowerkstatt in Ettlingen stellte eine herausfordernde Situation dar. Neben den Einsätzen unterstützte die Abteilung wie gewohnt die örtlichen Vereine bei Festen und Aktivitäten.

Das Jahr begann traditionsgemäß mit der Familienfeier der Abteilung am 5. Januar. Darüber hinaus fanden zahlreiche weitere Aktivitäten statt, die das kameradschaftliche Miteinander stärkten. Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2023 wurde das Angrillen der Abteilung Oberweier erneut durchgeführt und um einen Aperol-Stand erweitert. Auch in diesem Jahr war das Fest ein voller Erfolg. Beim Dorffest in Oberweier wurden wieder die bewährten Flammkuchen der Feuerwehr angeboten.

Neben dem gemütlichen Helferfest und einem eintägigen Feuerwehrausflug nach Rastatt, inklusive Besichtigung der Kasematten und des Hopfenschlingels, unternahm die Abteilung ein verlängertes Wochenende auf die Hornisgrinde. Dort standen neben Saunagängen und Spieleabenden auch ausgedehnte Wanderungen durch den Nationalpark auf dem Programm.

Das Highlight des Jahres war im November der Festakt zum 75-jährigen Bestehen der Abteilung Oberweier im Restaurant „Zur Linde“ in Oberweier. In geselliger Atmosphäre konnte die Abteilung zahlreiche Gäste begrüßen und ihr Bestehen gebührend feiern. Den Jahresabschluss bildete erneut der Adventskaffee am 1. Adventssonntag, der auch dieses Jahr wieder großen Anklang in der Bevölkerung fand.



links: Unsere Kameraden auf der Hornisgrinde
Mitte & rechts: Bilder vom Festakt 75 Jahre Abteilung Oberweier

Jahresbericht 2024 der Abteilung Schluttenbach

Das Jahr 2024 begann am 20.01.2024 mit dem Neujahrsglücken im Feuerwehrhaus Schluttenbach. Eine Veranstaltung, welche von der Dorfbevölkerung gut aufgenommen wurde.

Drei Wochen später am 16.02.2024 fand die Jahreshauptversammlung der Abteilung statt. Abteilungskommandant Carsten Günter begrüßte stellv. Kommandant Alexander Johmann-Vonier, Mitglieder des Ortschaftsrats und Gemeinderates, Stadtjugendwart Michael Fritsch, Fabian Keller, unsere Altersmannschaft sowie die Wehrkameraden und Kameradinnen.

Es folgte eine Gedenkminute an unsere verstorbenen Kameraden.

Im Bericht des Abteilungskommandanten bedankte er sich für das entgegengebrachte Vertrauen der letzten fünf Jahre, gefolgt von dem Dank an Annika Krewedl vom Feuerwehrbüro und an Johann Abend für Ihre Unterstützung. Im Anschluss folgten die Berichte der Schriftführerin, des Obmanns der Altersmannschaft, des Jugendwartes sowie des Kassenwarts und der Kassenprüfer. Bei den Neuwahlen mit 16 von 18 anwesenden Stimmberechtigten wurde Daniel Bartelme zum neuen Abteilungskommandanten und Carsten Günter zum neuen stellvertretenden Abteilungskommandanten gewählt, womit beide ihre Funktionen tauschten. Obmann der Altersmannschaft wurde Johann Abend. Die neue Verwaltung besteht nach der Wahl aus: Alissa Bronner, Frank Portele, Martin Witt sowie Sascha Moser, welcher gleichzeitig neues GFA-Mitglied wurde.

Am 15.03.2024 nahm die Abteilung an der Gesamtjahreshauptversammlung in Spessart teil.

Traditionell wurde am 30. April wieder unser Maibaum aufgestellt. Für das Wohl der Zuschauer wurde gemeinschaftlich mit dem TV Schluttenbach gesorgt.

Unser „Hocketse“ am und ums Feuerwehrhaus fand am 22.06.2024 statt. Nachdem der Start sehr überschaubar und ruhig ablief, wurde es gegen Abend schlagartig gut besucht und wurde somit ein voller Erfolg.

Am 10.11. fand die alljährliche Hydranten Kontrolle stand. Ganz nach dem Motto „erst die Arbeit und dann das Vergnügen“ ging es im Anschluss traditionell aufs Schlachtfest der Abt. Schöllbronn.

Zur Adventsfeier am 07. Dezember wurden alle Kameraden mit Familie eingeladen.

Sportlich ging das Jahr am 20.12. zu Ende, es wurde im Clubhaus in Spessart gekegelt.

Die Abt. Schluttenbach absolvierte im Jahr 2024 22 Übungsabende davon waren drei im Rahmen des Löschverbandes Bergs. Durchschnittlich waren es pro Übungsabend fünf Teilnehmer.

Einsätze 2024 gesamt 23

- Unwetter 6
- BMA 6
- Technische Hilfe 3

- Brand 6
- Sicherheitswache 2

Ausbildung 2024

Im Mai 2024 hat Yann Kulick seinen Truppmannausbildung Teil1 erfolgreich abgeschlossen.

Die Feuerwehr Schluttenbach bestand zum 31.12.2024 aus 19 aktiven Wehrkameraden und Kameradinnen. Die Jugendfeuerwehr besteht aus vier Jugendlichen darunter ein Mädchen. Unsere Altersmannschaft besteht zu diesem Zeitpunkt aus zehn Mitgliedern.

Im Jahr 2024 fanden vier Verwaltungssitzungen statt.

Jahresbericht 2024 der Abteilung Schöllbronn

Keine Abgabe

Jahresbericht 2024 der Abteilung Spessart

Rückblick 100. Jahreshauptversammlung

Die 100. Jahreshauptversammlung der Abteilung Spessart fand am 2. März 2024 in der Waldgaststätte Spessart statt.

Anwesend waren 20 aktive Mitglieder der Wehr, darunter Abteilungskommandant Sebastian Schneider und seine Stellvertreter Matthias Dworsky und Simon Abend, außerdem 5 Mitglieder der Altersmannschaft. Als Gäste konnten begrüßt werden:

- Ortsvorsteherin **Elke Werner**
- Ehrenkommandant **Bertold Bahr**
- Gesamtaltersobmann **Josef Jilg**
- Stadtjugendwart **Michael Fritsch**
- Stadtbrandmeister **Martin Knaus**

Nach dem Totengedenken folgten die Jahresberichte: Rechenschaftsbericht des Kommandanten, Geschäftsbericht der Schriftführerin Sabine Fischer, Bericht der Altersabteilung und Kassenbericht von Bertold Bahr, Bericht des Jugendwarts Timo Lischker (vorgetragen durch Sabine Fischer) und Bericht der Kassenprüfer Manuel Deckenbach und Marco Waible.

Im Anschluss erfolgte die Entlastung der Verwaltung und des Kassierers. Manuel Deckenbach und Volker Ochs wurden als Kassenprüfer für das folgende Jahr gewählt. Sebastian Schneider dankte dem langjährigen Kassenprüfer Marco Waible für sein Engagement.

Lothar Weber wurde in die Altersmannschaft übernommen.

Stadtbrandmeister Knaus sprach die anstehenden Beförderungen aus.

Den Abschluss bildeten die Grußworte der anwesenden Gäste.

Mitglieder 2024

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 umfasste die **aktive Abteilung** Spessart 29 Mitglieder (2023: 32 Mitglieder). Lothar Weber wurde in die Altersmannschaft übernommen. Marco Waible, Johannes Kraft und Michael Anderer haben die Abteilung verlassen.

Die **Jugendfeuerwehr** zählt 11 Mitglieder (2023: 11 Mitglieder). Als neue Mitglieder in der Jugendfeuerwehr wurden Benjamin Welsch, Sebastian Wunsch und Jesse Fürst aufgenommen. Neben zwei Austritten ist Helvo Graubergs mit nun 18 Jahren in aktive Wehr übergegangen.

Die **Altersmannschaft** umfasst 7 Mitglieder, wobei 6 regelmäßig an den Zusammenkünften teilnehmen.

Dies ergibt eine Gesamtanzahl im Jahr 2023 von **47 Mitgliedern** (2023: 49 Mitglieder), davon zwei weiblich.



Verabschiedung von Lothar Weber in die Altersmannschaft

Ausbildungsstand

Simon Abend hat im Februar den Lehrgang zum Gruppenführer an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal erfolgreich bestanden.

Damit hat – laut Feuerwehr-Software *fireplan* – die Abteilung Spessart zum Jahresende folgenden Ausbildungsstand:

Zugführer	2
Gruppenführer	9
Truppführer	14
Truppmann Teil 2	6
Sprechfunker	22
Atemschutzgeräteträger	21
Maschinisten	14
Motorsägen	20
Jugendgruppenleiter	2
Rettungsassistent/Erste Hilfe	2

Einsätze 2024

Im Jahr 2024 wurde die Abteilung Spessart zu **20 Einsätzen** alarmiert (2023: 8 Einsätze).

Einsatzart / Klassifizierung	Anzahl
Brände - Großbrände	1
Brände - Kleinbrände A	3
Brände - Kleinbrände B	2
Fehlalarm - Brandmeldeanlagen	7
TH - infolge Sturms	2
TH - Menschenrettung	3
TH - sonstiger Art	2

Einsätze der Abteilung Spessart in 2024 nach Einsatzart

Im März wurde zu einem **Kaminbrand** in der Weberstraße alarmiert. Die Abteilung Spessart unterstützte die Besatzung der Drehleiter aus Ettlingen-Stadt, kontrollierte das verrauchte Dachgeschoss und führte CO-Messungen durch.

Im Juli entzündete sich ein privater **Gasgrill** auf der Terrasse in Spessart.

Im August wurde der Löschverband Berg zu einem **Kellerbrand** nach Schluttenbach alarmiert. Dort war ein Wäschetrockner in Brand geraten. Die Abteilung Spessart stellte den Sicherungstrupp, kümmerte sich um die Belüftung des Treppenhauses und unterstützte die Abteilung Ettlingen-Stadt an der Einsatzstelle.

Insgesamt 3x unterstützte die Abteilung Spessart bei der Rettung von **hilfsbedürftigen Personen** über die Drehleiter.

Bei 2 Einsätzen mussten ein **Baum bzw. Äste** von Fahrbahn entfernt werden.

Weitere 2x wurde die Abteilung zu größeren **Wasserschäden** gerufen.

7x wurde die Abteilung zu **Fehlalarmen** durch private Rauchmelder oder Brandmeldeanlagen gerufen.

Laut Statistik ergab sich daraus im Jahr 2024 eine durchschnittliche Ausrückzeit – von der Alarmierung bis zum Ausrücken am Gerätehaus – von **10 Minuten**. Die Anfahrt dauerte im Schnitt **4 Minuten**. Der durchschnittliche Einsatz dauerte **41 Minuten** und wurde mit **7 Einsatzkräften** aus der Mannschaft abgehandelt.



Beim folgenschweren **Großbrand** einer Autowerkstatt in der Mörscher Straße in Ettlingen wurde die Abteilung Spessart für Nachlöscharbeiten hinzugerufen.

Weitere Impressionen von Einsätzen 2024:

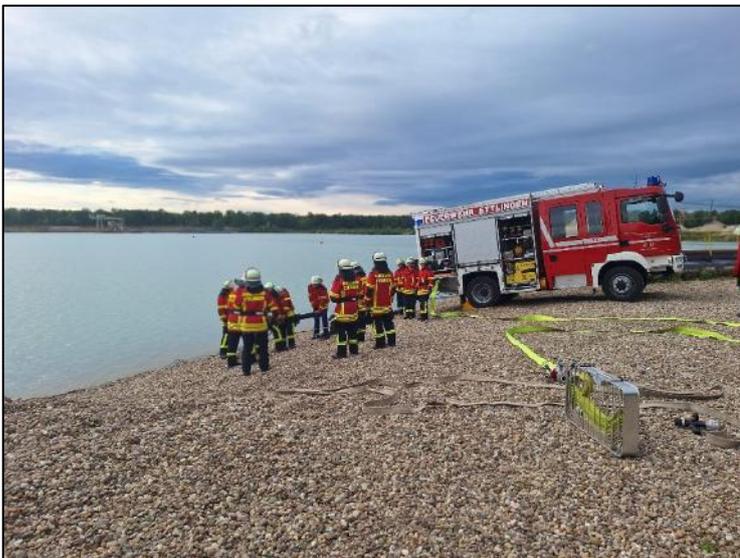




Übungen 2024

Für das vergangene Jahr zählt die Abteilung Spessart 19 Wehrübungen in Spessart und 3 Übungen mit dem Löschverband Berg. Zusätzliche Übungen waren:

- 3 Atemschutz-Belastungsübungen (Brandcontainer, Übungsstrecke und Brandübungsanlage in Linkenheim-Hochstetten)
- 5 Übungen mit der Führungsgruppe Ettlingen
- Hydrantenüberprüfung im Oktober
- KatSchutz-Übung Magnumlter (13.01.2024)



Wasserentnahme offenes Gewässer am Baggersee



Heißausbildung im Brandcontainer



Erste Übung mit der neuen Ausrüstung für Wald- und Flächenbrände



Folgenschwere Motorsägen-Übung im Spessarter Wald: Das LF 10/6 springt nach der Übung nicht mehr an und muss aufwändig abgeschleppt werden.

Es wird ein Ersatzfahrzeug besorgt, wofür die Gerätewarte kurzerhand per WhatsApp eine Schnelleinweisung für die Mannschaft organisieren.

Zum Glück steht bereits zwei Tage später wieder das vertraute Fahrzeug in der Halle.



Ersatzfahrzeug 10. September



Spessarter LF am 12. September



Außerdem wurden im Jahr 2024 unsere Fahrzeuge auf **Digitalfunk** umgestellt und die Mannschaft entsprechend geschult.

Ehrungen und Beförderungen

Auf der Abteilungshauptversammlung am 2. März 2024 wurden folgende Kameraden befördert:

- **Nico Mai** zum Feuerwehrmann
- **Simon Abend** zum Löschmeister



Beförderungen 2024: Nico Mai und Simon Abend

Die anstehenden Ehrungen wurden anlässlich unseres Jubiläumsjahres auf 2025 vertagt.

Veranstaltungen und Sonstiges

Im Jahr 2024 konnten außerdem folgende Termine und Veranstaltungen durchgeführt werden:

- Der Abteilungsausschuss kam zu 6 Sitzungen zusammen.
- Zusätzlich gab es einige Treffen des gesamten Organisationsteam für das Jubiläumsjahr 2025 und auch Treffen der jeweiligen Arbeitsgruppen.



Ein Team der Altersmannschaft hat in unzähligen Stunden und mit viel Leidenschaft in der Garage unter der Grundschule die **historische Feuerwehrspritze** restauriert, damit diese zum Jubiläum einsatzbereit ist.



Aktivenausflug nach Nürnberg vom 6. - 7. Juli 2024.



4 Altpapier-Sammelaktionen: die Abteilung Spessart beteiligt sich mit den Einnahmen an den **Aktivitäten der Jugendfeuerwehr Berg**, wie hier z. B. am 23. Juli beim Ausflug ins Ninja World nach Durlach.



Besuch der 1. Klasse der **Hans-Thoma-Schule** am 7. März und Besuch des **Kindergartens** am 29. April im Rahmen der Brandschutzfrüherziehung.



Im August konnten wir wieder mit unserem Datschkuchenstand am **Marktfest** in Schlosshof Ettlingen teilnehmen. Die Veranstaltung war erneut ein großer Erfolg, der nur möglich ist, da Familie und Freunde weit über den Personenkreis der eigentlichen Abteilungsmitglieder tatkräftig mit anpacken.



Im September fand ein professionelles **Fotoshooting** der gesamten Abteilung als Teil der Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr 2025 statt.

- Am 25. November konnte unser Kameradschaftsabend stattfinden.
- Außerdem unterstützten wir Vereine, Nachbarabteilungen und die Stadt bei der Ausführung ihrer Veranstaltungen wie:
 - Umzugsbegleitung Kampagnenstart CSE
 - Aufbau "50-Jahre Gesamtstadt Ettlingen"
 - Brandsicherheitswache Faschingsumzug Schöllbronn



Über das gesamte Jahr verteilt wurde die Mannschaft immer wieder von der Führung über den aktuellen Planungsstand zum neuen **Gerätehaus Berg** informiert

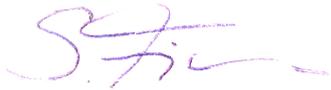


Am 30. Dezember fand wieder das traditionelle **Jahresabschlussfest** zwischen den Jahren für und mit allen Spessarter Mitbürgern und Freunden der Feuerwehr statt. Ein gelungener Jahresausklang!

Danksagung

Bevor ich nun meinen Bericht schließe, möchte ich allen für die geleistete Arbeit und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr danken. Insbesondere Kommandant Sebastian Schneider, seinen Stellvertretern Simon und Matthias und dem Abteilungsausschuss für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auch danken möchte ich allem Mitgliedern der Mannschaft, die entweder dauerhaft oder vielleicht auch nur ab und an Sonderaufgaben wahrnehmen und so zum gelungenen Miteinander in unserer Abteilung beitragen.



gezeichnet
Sabine Fischer (Schriftführerin)
Ettlingen, den 24.03.2025



Die Abteilung Spessart im September 2024

Jahresbericht 2024 des Gefahrgutzuges Landkreis Karlsruhe Süd (Ettlingen/Rheinstetten/Malsch/Waldbronn)

Während das Einsatzgeschehen für den Gefahrgutzug (GGZ) im Berichtsjahr sehr ruhig war, gab es organisatorisch viel zu tun: Die Integration der Kräfte aus der Feuerwehr Waldbronn sowie des Einsatzleitwagens (ELW) der Feuerwehr Rheinstetten in den GGZ wurde fortgeführt.

So haben Kameradinnen und Kameraden aus Waldbronn an allen Übungen in 2024 teilgenommen, der ELW Rheinstetten wurde bei den Einsatzübungen integriert. Des Weiteren haben Vertreter der Führungsgruppe Rheinstetten sowie der Feuerwehr Waldbronn bei den Besprechungen der Gefahrgutzug-Leitung teilgenommen. Somit ist die Integration nun erfolgreich umgesetzt.

Im Rahmen der Ergänzung des Zuges mit dem ELW Rheinstetten wurden die Einsatzabläufe überarbeitet und neu strukturiert. Dieser Prozess erfolgte zunächst im Rahmen von Besprechungen der Führungskräfte, sowie mit der gesamten Mannschaft des Zuges. Im zweiten Schritt wurden die neuen Abläufe in mehreren Einsatzübungen getestet, eingeübt und weiteroptimiert.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt für die Zugführung war die Konzeption eines Ersatzfahrzeuges für den bestehenden GW-G. Da das neue Fahrzeug als GW-T verwirklicht werden wird, musste die Verteilung der Geräte auf Rollwägen erstellt werden.

Übungen:

10 Zugübungen, bei allen Übungen haben Kräfte der Feuerwehren Ettlingen, Rheinstetten,

Malsch und Waldbronn mitgewirkt. Neben Stationsausbildungen wurden mehrere Einsatzübungen durchgeführt, unter anderem bei der Fa. Taller in Waldbronn. Bei allen Einsatzübungen wurde der ELW Rheinstetten eingebunden.

Des Weiteren hat der GGZ-Süd bei der landkreisweiten Katastrophenschutzübung „Magnumiter“ teilgenommen.

Sonstiges:

- 3 Besprechungen der Führungskräfte des Gefahrgutzuges. Hierbei waren immer Vertreter aus allen beteiligten Feuerwehren anwesend.

Ausblick:

In 2025 steht die Indienststellung des neuen GW-T als Ersatz für den bestehenden GW-G an. Neben der Übung mit der neuen Technik wird somit in diesem Jahr auch die Anpassung der Einsatzabläufe im Fokus stehen.



Übung Stückgutunfall



Aufbau Gefahrgutzug aus der Vogelperspektive (Übung in Waldbronn)

Jahresbericht 2024 des hauptamtlichen Personals

- Martin Knaus, Feuerwehrkommandant
- Annika Krewedl, Feuerwehrsachbearbeiterin
- Martin Baureithel, feuerwehrtechnischer Angestellter
- Maximilian Brandauer, feuerwehrtechnischer Angestellter
- Bernd Geiger, feuerwehrtechnischer Angestellter
- Markus Merz, feuerwehrtechnischer Angestellter
- Hans-Peter Kassel, feuerwehrtechnischer Angestellter bis 22.11.2024
- Jochen Stoll, feuerwehrtechnischer Angestellter seit 01.01.2025
- Martin Tropf, Verwaltungsangestellter
- Lukas Kiefer, Bundesfreiwilligendienst

Das hauptamtliche Personal ist u.a. zuständig für

- Tageseinsätze
- Vorbeugenden Brandschutz
- Kommunale Notfallplanung
- Aufschaltung von Brandmeldeanlagen (BMA)
- Verwaltung und Aktualisierung von Daten aller BMA Kunden
- Ausschreibung, Beschaffung und Abrechnung neuer Feuerwehrfahrzeuge und feuerwehrtechnischer Geräte, Dienst- und Schutzkleidung/-ausrüstung, Funk- und Alarmierungseinrichtungen
- Wartung und Pflege aller Feuerwehrfahrzeuge, feuerwehrtechnischer Geräte, Dienst- und Schutzkleidung/-ausrüstung
- Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen aller Feuerwehrfahrzeuge, feuerwehrtechnischer Geräte, Schutzkleidung/-ausrüstung
- Kleiderpflege
- Betreuung der zentralen Atemschutzwerkstatt
- Betreuung der zentralen Schlauchwerkstatt
- Verwalten und programmieren von Funkmeldeempfängern
- Verwalten aller Feuerwehrfahrzeuge, feuerwehrtechnischer Geräte, Dienst- und Schutzkleidung/-ausrüstung
- Rechnungswesen einschließlich Einsatzabrechnungen
- Atemschutzüberwachung
- Lehrgangsverwaltung
- Mitgliederverwaltung
- Einsatzstatistik

Nähere Erläuterung einiger Bereiche:

Vorbeugender Brandschutz

Nach Verwaltungsvorschrift wird im baurechtlichen Verfahren die Einhaltung des Brandschutzes grundsätzlich von der Baurechtsbehörde geprüft. In bestimmten Fällen ist jedoch eine Stellungnahme der Feuerwehr oder eines besonderen Sachverständigen erforderlich. Der Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Ettlingen ist gleichzeitig Sachverständiger für den Vorbeugenden Brandschutz. Die Verwaltungsvorschrift Brandschutzprüfung schreibt außerdem vor, dass der Leiter der Gemeindefeuerwehr zu beteiligen ist, wenn der Aufgabenbereich der Feuerwehr berührt wird.

Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens sind zu insgesamt **48** Bauvorhaben brandschutztechnische Stellungnahmen durch den Feuerwehrkommandanten abgegeben worden. Zudem fanden zu weiteren Bauvorhaben **47** Besprechungen mit Architekten, Bauherren sowie Vertretern aus Handel, Gewerbe und Industrie statt.

Zur Prüfung des zweiten Rettungsweges an Gebäuden wurden durch das hautamtliche Personal mehrere Stellproben mit der Drehleiter durchgeführt.

Brandverhütungsschau

Zusammen mit dem Bauordnungsamt der Stadt Ettlingen führt der Feuerwehrkommandant Brandverhütungsschauen durch. Die Brandverhütungsschau dient der vorbeugenden Abwehr von Gefahren, die durch einen Brand entstehen können. Sie ist daher in allen baulichen Anlagen und Räumen durchzuführen, die wegen ihrer baulichen Beschaffenheit oder Nutzung in erhöhtem Maße brandgefährdet sind oder in denen bei Ausbruch eines Brandes eine größere Zahl von Personen gefährdet werden kann.

Im Berichtsjahr wurden in **14** Objekten Brandverhütungsschauen durchgeführt.

Räumungsübungen

Schulen zählen nach der Landesbauordnung zu den Sonderbauten. Bei der brandschutztechnischen Beurteilung weist der Gesetzgeber darauf hin, dass es im alltäglichen Betrieb immer wieder zu Brandstiftungen kommt. Zur Sicherheit der Schüler und der Lehrer sollten deshalb zwei Brandschutzübungen (Räumungsübungen) in den Schulen durchgeführt werden. Dabei ist das Verhalten im Ernstfall durchzusprechen. Eine dieser Übungen sollte am Anfang des Schuljahres angekündigt und mit den Schülern vorher durchgesprochen werden. Eine weitere, im Laufe des Schuljahres, soll überraschend durchgeführt werden. Die Feuerwehr ist von diesen Übungen zu unterrichten.

Der Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Ettlingen nahm als Beobachter bei folgenden Schulen und Objekten an Räumungsübungen teil:

- Berufliches Bildungszentrum
- Carl-Orff-Schule
- Eichendorff-Gymnasium
- Gartenschule
- Geschwister-Scholl-Schule
- Hans-Thoma-Schule
- Johann-Peter-Hebel-Schule
- Pestalozzischule
- Schillerschule
- Thiebauthschule
- Wilhelm-Lorenz-Realschule

Alle Räumungsübungen fanden in Absprache mit der jeweiligen Schulleitung bzw. Objektverantwortlichen und der Polizei Ettlingen statt.

Brandmeldeanlagen

Besondere Objekte, bei denen eine große Anzahl von Personen zu schützen oder Sachwerte zu erhalten sind, müssen mit automatischen Brandmeldeanlagen ausgestattet sein. Bei einem Brand erfolgt dadurch automatisch die Alarmierung der Feuerwehr. So können effektive Rettungsmaßnahmen einfacher und schneller eingeleitet werden. Brandmeldeanlagen dienen zudem der Verhinderung der Brandausbreitung.

Im Stadtgebiet Ettlingen sind derzeit **147** Objekte mit Brandmeldeanlagen ausgestattet. Davon sind **95** direkt auf die integrierte Leitstelle des Stadt- und Landkreises Karlsruhe aufgeschaltet. Für diese Objekte müssen stets die entsprechenden Verständigungslisten aktualisiert und der gemeinsamen Feuerwehrleitstelle mitgeteilt werden. Wird von den Meldern in den entsprechenden Objekten ein Feuer, beziehungsweise eine Verrauchung festgestellt, wird unverzüglich Alarm bei der gemeinsamen Feuerwehrleitstelle Karlsruhe ausgelöst. Diese wiederum alarmiert gemäß der vom Kommandanten erlassenden Alarm- und Ausrücke-Ordnung (AAO) die Feuerwehr Ettlingen. Leider kommt es durch Brandmeldeanlagen auch immer wieder zu Fehlalarmierungen.

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr Ettlingen zu **66** Fehlalarmen durch Brandmeldeanlagen aus.

Daneben gibt es in **56** weiteren Objekten private Brandmeldeanlagen, die jedoch auf private Serviceleitstellen aufgeschaltet sind. Diese müssen nach Auflaufen eines Alarmes unverzüglich die gemeinsame Feuerwehrleitstelle Karlsruhe verständigen, um von dort die Feuerwehr Ettlingen alarmieren zu lassen.

Kleiderpflege und zentrale Schlauchwerkstatt

Im Jahr 2024 wurden durch die feuerwehrtechnischen Angestellten insgesamt

- 838 Einsatzjacken
- 967 Einsatzhosen
- 618 Flammenschutzhauben
- 445 Paar Handschuhe
- 341 T-Shirts, Hollandtücher, Flaschenhüllen
- 61 Helme, Leinen
- 12 Chemikalienschutzanzüge
- 822 Schläuche
- 287 Sicherheitsgurte

für die Feuerwehr Ettlingen und weitere vertraglich angeschlossene Feuerwehren gereinigt und anschließend geprüft.

Zentrale Atemschutzwerkstatt

In der zentralen Atemschutzwerkstatt wurden durch das hauptamtliche Personal

- 759 Atemschutzgeräte
- 796 Lungenautomaten
- 1167 Atemschutzmasken
- 630 Atemschutzflaschen

für die Feuerwehr Ettlingen und weitere vertraglich angeschlossene Feuerwehren gereinigt, desinfiziert, geprüft und befüllt.

Quellenangabe

Bildmaterial: Feuerwehr Ettlingen
Newsletter KFV Karlsruhe
Abteilungswehren
Berichte: Feuerwehr Ettlingen
Abteilungswehren